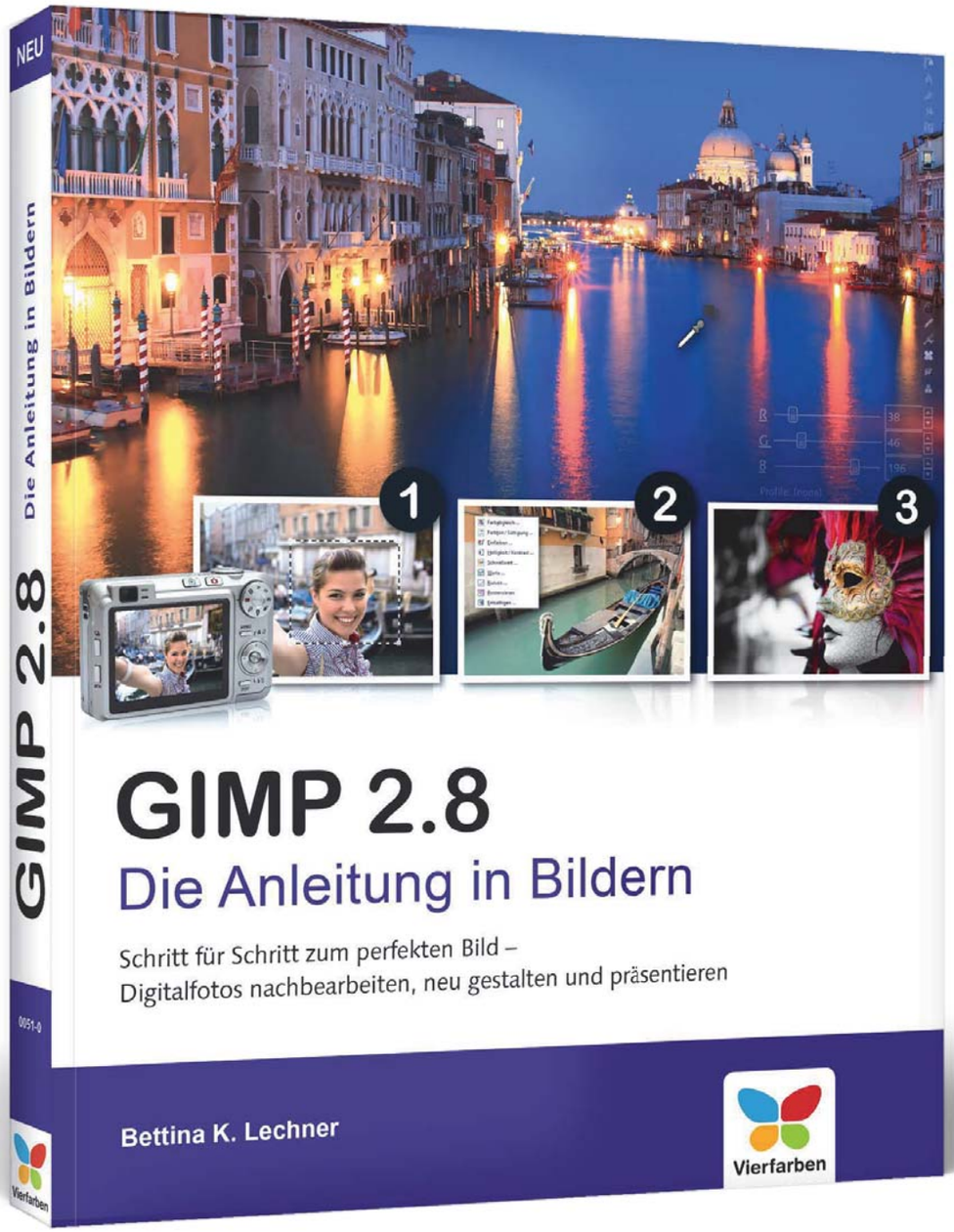


Leseprobe

Legen Sie los mit wirkungsvollen Korrekturen an Ihren Fotos! In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Kontrast erhöhen, Farbstiche korrigieren, schiefe Motive geraderücken oder durch Zuschnitt den Fokus ändern. Sie sehen, was Sie zum Thema Schärfen wissen sollten und wie Sie die Bildgröße oder die Auflösung an die Ausgabeart anpassen.

Kapitel 5: »Bilder nachbearbeiten«

Inhaltsverzeichnis

Stichwortverzeichnis

Die Autorin

Bettina K. Lechner

GIMP 2.8 – Die Anleitung in Bildern

334 Seiten, in Farbe, broschiert, 19,90 Euro
ISBN 978-3-8421-0051-0

www.vierfarben.de/3145

Kapitel 5

Bilder nachbearbeiten

Nachdem Sie alle vorbereitenden Handgriffe in GIMP erledigt haben, können Sie jetzt mit einfachen, aber wirkungsvollen Korrekturen an Ihren Fotos loslegen. Auch wenn das Bild perfekt scheint, gibt es im digitalen Bereich immer ein paar Klicks, die Ihre Aufnahmen noch besser machen. In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie den Kontrast erhöhen, Farbstiche korrigieren, schiefe Motive geraderücken, Ränder wegschneiden oder durch Zuschnitt den Fokus ändern. Ich erkläre Ihnen außerdem, was Sie zum Thema Schärfen wissen sollten und wie Sie die Bildgröße oder die Auflösung an die Ausgabeart anpassen.

Vor der Bildbearbeitung ...

Diese Aufnahme des Budapester Parlamentsgebäudes verträgt ein paar Korrekturen im Kontrastbereich 1. Was bedeutet eigentlich Kontrasterhöhung? Wenn Sie den Kontrast im Bild anheben, wird Weiß »weißer« und Schwarz dunkler. Die Tonwerte dazwischen verteilen sich neu. Dafür bietet GIMP zwei professionelle Werkzeuge: die Werte und Kurven.

... und danach!

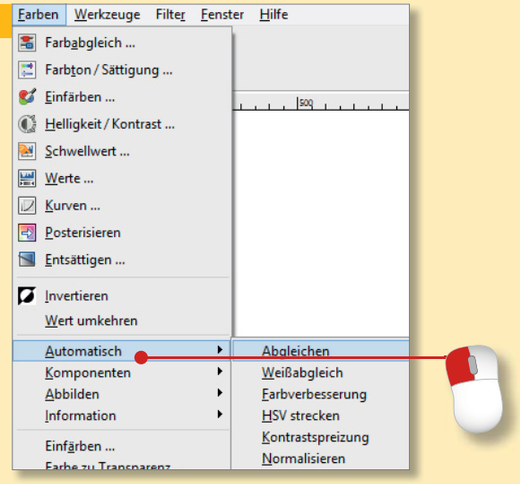
Nach der Erhöhung des Kontrasts 2 wirkt das Bild wie frisch gestrichen! ☺ Auch der Rotstich wurde entfernt. Diese Korrekturen können Sie bei fast allen digitalen Aufnahmen mehr oder weniger stark anwenden, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

1 In diesem Foto ist der Kontrast zu niedrig.

2 Nach der Bearbeitung kommt das Parlamentsgebäude in voller Pracht zur Geltung.

Automatische Farbkorrekturen durchführen

1

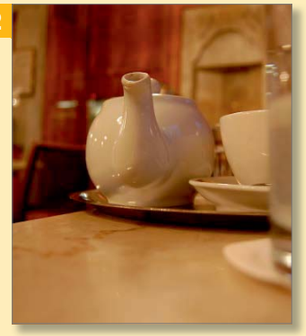


In dieser Anleitung sehen Sie einige automatische Korrekturhilfen, die auf Knopfdruck die Farben Ihrer Aufnahmen verbessern.

Schritt 1

Sie finden alle Befehle zur automatischen Farbkorrektur im Menü **Farben ▸ Automatisch**. Öffnen Sie ein Foto, und klicken Sie einen der Befehle an. Ist das Ergebnis nicht befriedigend, machen Sie den Schritt über Strg/cmd + Z rückgängig und probieren den nächsten.

2



Schritt 2

Abgleichen ist ein Lotteriespiel. Der Befehl verteilt die Helligkeitswerte aller Kanäle im Histogramm gleich. Das kann zu einem guten, aber auch zu einem unerwünschten Ergebnis führen. Wie für alle Befehle gilt hier: einfach probieren! Im Beispiel sehen Sie links die Aufnahme vor und rechts nach der Bearbeitung.

3

Schritt 3

Der **Weißabgleich** führt meist zu sehr guten Ergebnissen. Vor allem bei Innenaufnahmen, die zu einem Orange-/Gelbstich neigen, verbessert ein Klick auf diesen Befehl die Farben im Bild.

Schritt 4

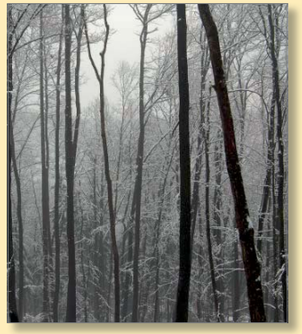
Bei **Farbverbesserung** wird die Sättigung erhöht, und die Farben werden dadurch intensiver. Was passiert im Hintergrund? Das Bild wird in das HSV-Farbmodell umgewandelt, dort werden im Sättigungskanal die Farben optimiert, und danach wird es wieder in RGB umgewandelt.

4

Schritt 5

Die Befehle **HSV strecken** und **Kontrastspreizung** sind einander recht ähnlich und sorgen für eine Kontrasterhöhung, indem die hellen Töne an den höchstmöglichen Wert verschoben werden. Dasselbe passiert mit den dunklen Tönen. Bei gut belichteten Aufnahmen sieht man den Unterschied kaum. Beide Befehle sind deshalb eher nützlich, um Aufnahmen zu korrigieren, die beispielsweise an bewölkten Tagen entstanden sind.

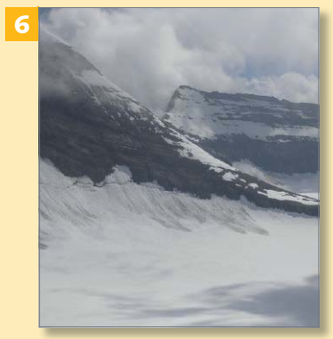
5

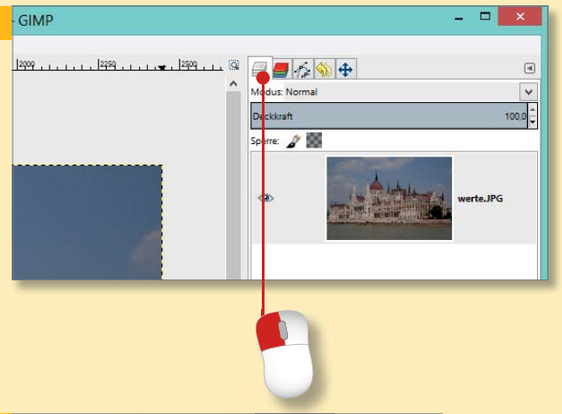


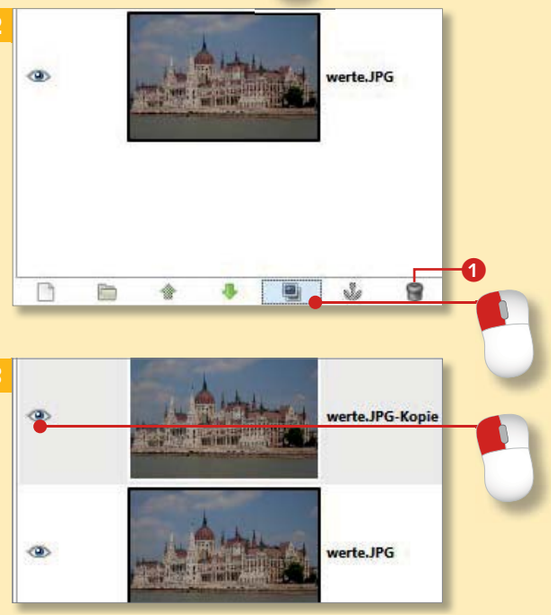
Schritt 6

Der Befehl **Normalisieren** funktioniert – ähnlich wie die unter Schritt 5 genannten Befehle – sehr gut bei matten, farblosen Fotos. Der hellste und der dunkelste Wert werden zu Weiß beziehungsweise Schwarz verschoben, und damit wird der Kontrast verstärkt.

6



1


2


3

Bearbeitetes Foto speichern
Am Ende Ihrer Bearbeitungen exportieren Sie das Foto als normale JPG-Datei über den Befehl **Datei ▸ Exportieren.**

Die folgenden Korrekturen gehören zu den Standardhandgriffen für die Kontrastverbesserung digitaler Fotos.

Schritt 1

Öffnen Sie ein Foto, das eine Kontrastverstärkung vertragen kann. Wechseln Sie auf den Ebenendialog, indem Sie im rechten Dock auf diesen Reiter klicken.

Schritt 2

Für einen Vorher-nachher-Vergleich duplizieren Sie die Ebene mit einem Klick auf . Ein Duplikat dient nicht nur Vergleichszwecken, sondern hat den Vorteil, dass Sie das Original stets parat haben.

Schritt 3

Der Ebenendialog zeigt nun zwei identische Miniaturbilder. Die aktive Ebene, im Beispiel die Kopie, ist grau hinterlegt. Ihre Bearbeitungen, also eine Kontrastverbesserung, wirken sich nur auf diese Ebene aus. Im großen Bildfenster sehen Sie die Änderungen. Ein einfacher Klick auf das Augensymbol der bearbeiteten Ebene blendet die Bearbeitungen aus und zeigt das Original. Klicken Sie erneut auf das Kästchen, um die Ebene einzublenden.

Schritt 4

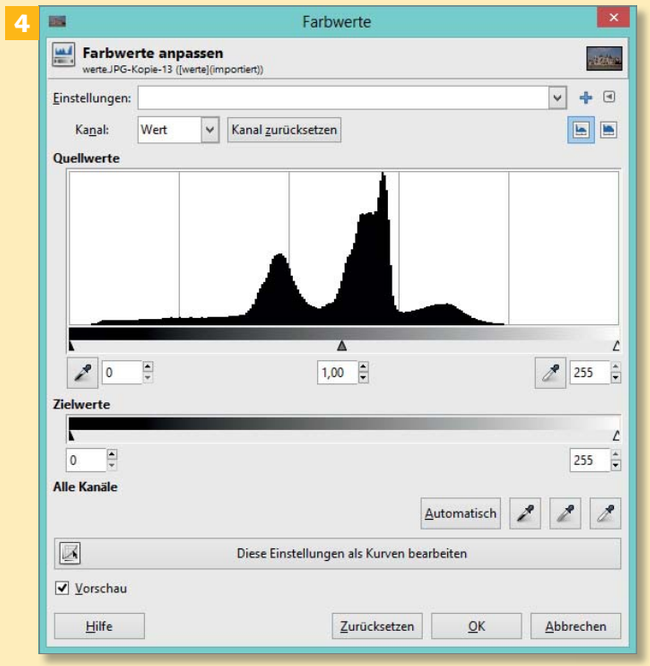
Zur Bearbeitung der Tonwerte öffnen Sie über **Farben ▸ Werte** den Dialog **Farbwerte**. Er zeigt das Histogramm mit den Helligkeitswerten, die sich in drei Bereiche unterteilen lassen: links die dunklen Töne, in der Mitte die mittleren und rechts die hellen Töne. Das Histogramm einer Nachtaufnahme zeigt demnach hohe Ausschläge auf der linken Seite.

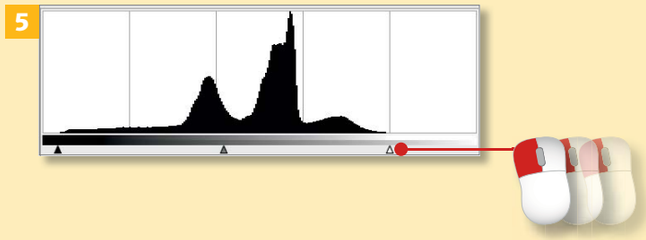
Schritt 5

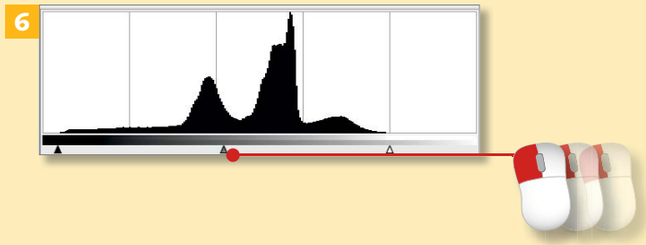
Das Histogramm hilft Ihnen bei der Anpassung des Kontrasts: Flacht die Kurve an einem Ende stark ab, verschieben Sie das schwarze beziehungsweise weiße Dreieck nach innen – so weit, bis die ersten Ausschläge sichtbar werden. Das liefert meistens sehr gute Ergebnisse. Prüfen Sie dabei aber stets die Änderungen an Ihrem Foto im Bildfenster. Sollten die Änderungen zu stark sein, verschieben Sie die Dreiecke wieder schrittweise nach außen.

Schritt 6

Verschieben Sie das mittlere Dreieck nach links, wird die Aufnahme insgesamt aufgehellt. Ein Verschieben nach rechts dunkelt die Aufnahme ab. Sind Sie zufrieden, bestätigen Sie Ihre Änderungen mit **OK**.

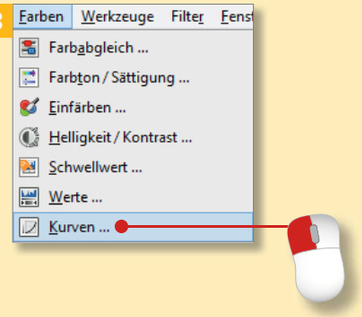
4


5


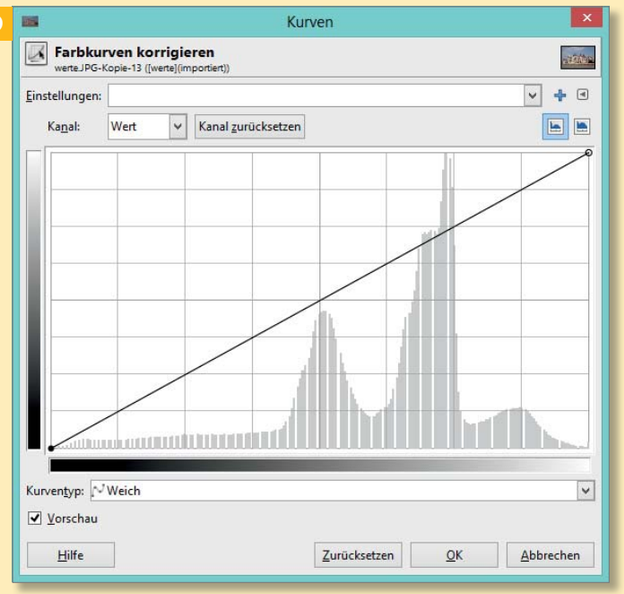
6


7

8



9



Schritt 7

Auf dem Foto rechts sehen Sie die Auswirkungen der vorherigen Farbwertkorrektur. Der Kontrast wurde erheblich verbessert. Konkret bedeutet dies, dass die Lichter, also die hellen Farbwerte, heller und die Tiefen, die dunklen Farbwerte, jetzt dunkler sind.

Schritt 8

Verwenden Sie im nächsten Schritt der Kontrastverbesserung die Farbkurven, ein weiteres hochwertiges Werkzeug. Belassen Sie die Markierung auf der oberen Ebene, sodass Sie die Kopie weiter bearbeiten können, und öffnen Sie den Dialog **Kurven** mit einem Klick auf **Farben ▸ Kurven**.

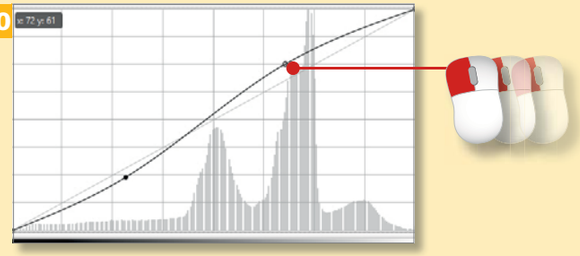
Schritt 9

Im erscheinenden Dialog sehen Sie das bereits bekannte Histogramm und eine Diagonale, die später kurvig verformt wird – daher der Name. Sie lässt sich, wie schon die Farbwerte, geistig dritteln: Im oberen Drittel befinden sich die Lichter, im unteren Drittel die Tiefen und dazwischen die Mittelwerte. Mithilfe der Diagonale ändern Sie das Verhältnis der Tonwerte zueinander.

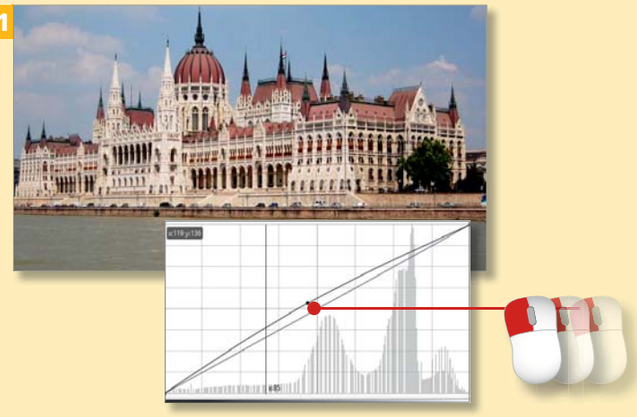
Schritt 10

Verbiegen Sie die Diagonale s-förmig: Positionieren Sie dazu die Maus mittig im oberen Drittel der Diagonale. Klicken und halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie die Linie ein wenig nach oben ziehen. Damit werden helle Töne noch heller. Wiederholen Sie den Vorgang im unteren Drittel gespiegelt: Ziehen Sie die Kurve nach unten, sodass die Tiefen dunkler werden.

10



11



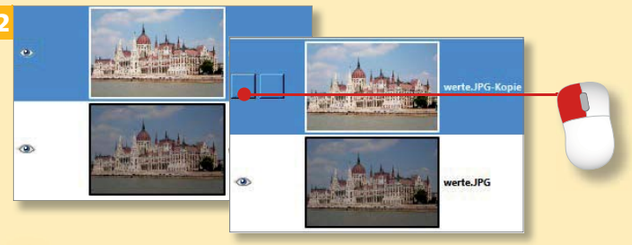
Schritt 11

Soll die Aufnahme insgesamt aufgehellt oder abgedunkelt werden? Dann ziehen Sie die Kurve in der Mitte nach oben beziehungsweise unten. Dies können Sie durchaus in einem zweiten Durchgang erledigen. Also zuerst die Tiefen und Lichter korrigieren, dann **OK** drücken und erneut den Dialog **Kurven** aufrufen.

Schritt 12

Machen Sie am Ende einen Vorher-nachher-Vergleich: Klicken Sie auf das Auge der oberen Ebene, so dass diese ausgeblendet und im Bildfenster das Originalbild sichtbar wird. Klicken Sie wieder auf dieselbe Stelle, und die Änderungen werden erneut angezeigt. Zufrieden mit dem Ergebnis? Damit ist dieses Bild fertig.

12

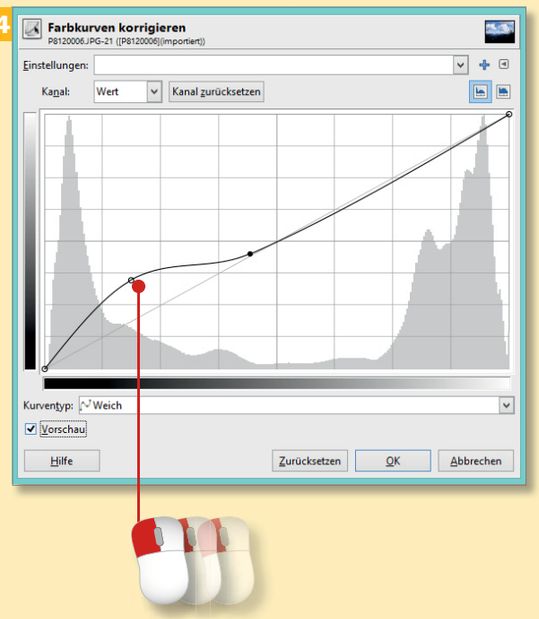


Zerrissenes Histogramm

Änderungen der Tonwerte führen stets zu Verlusten. Senkrechte Streifen im Histogramm, wie in Schritt 3, zeigen dies deutlich. Wenn Sie mit einer Änderung unzufrieden sind, machen Sie diese daher besser rückgängig, als sie erneut zu korrigieren.

13

14



15

Schritt 13

Die Angaben aus Schritt 1 bis 6 sind leider kein Standardrezept, das Sie blind für alle Ihre Bilder übernehmen können. Bei dieser Aufnahme hier würde eine Aufhellung der Lichter dazu führen, dass die Details der Wolken verschwinden. Aber eine Aufhellung der dunklen Berge ist nötig. Wie das geht, zeigt der nächste Schritt:

Schritt 14

Rufen Sie erneut den Dialog Kurven über **Farben ▸ Kurven** auf. Fixieren Sie die Kurve, indem Sie ein Stück links der Mitte mit der Maus auf die Diagonale klicken und somit einen festen Punkt setzen. Anschließend klicken Sie im unteren Drittel auf die Diagonale und halten die Maustaste gedrückt, während Sie die Tiefen nach oben ziehen. Jetzt sind die Details der Berge besser erkennbar, und die Strukturen der hübschen Wattebauschwolken sind geblieben.

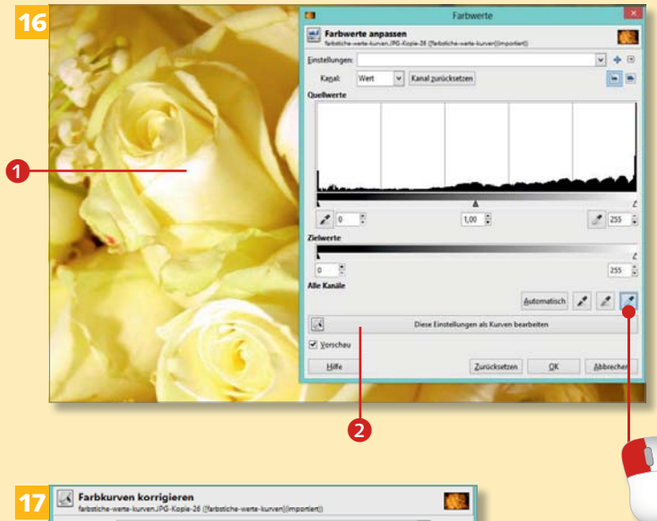
Schritt 15

Werte und **Kurven** sind sehr hochwertige Werkzeuge und ersetzen mit ein wenig Übung viele andere Farbkorrekturwerkzeuge. Beispielsweise eignen sie sich hervorragend, um Farbstiche zu korrigieren.

Schritt 16

Öffnen Sie ein Bild, und wählen Sie den Befehl **Farben ▸ Werte**. Die drei Pipetten dienen – von links nach rechts – der Definition des Schwarz-, Grau- und Weißpunkts im Bild. Klicken Sie auf eine der Pipetten, beispielsweise jene für den Weißpunkt, fahren Sie damit in das Bild, und klicken Sie auf den »weißesten« Punkt 1. Alle anderen Tonwerte passen sich automatisch an. Analog dazu können Sie die anderen Pipetten verwenden. Hat ein Bild einen eindeutig schwarzen Punkt, nehmen Sie die erste Pipette, für eher graue, mittlere Töne die mittlere.

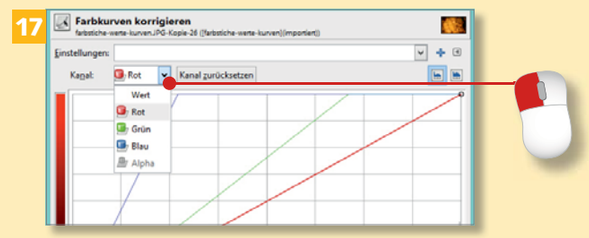
16



Schritt 17

Das Zwischenergebnis ist schon beeindruckend. Sie können es aber noch verbessern: Klicken Sie auf **Diese Einstellungen als Kurven bearbeiten** 2. Öffnen Sie das Dropdown-Menü **Kanal**, und wählen Sie nacheinander den Rot-, Grün- und Blaukanal aus.

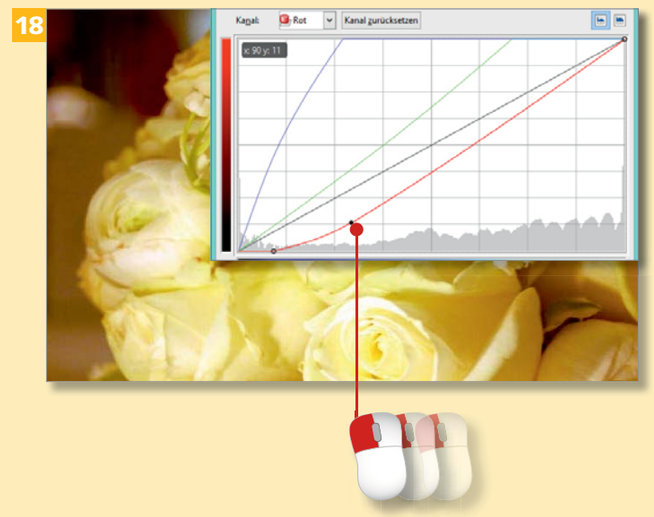
17



Schritt 18

Die einzelnen Kanäle bearbeiten Sie wie die Kurven ab Schritt 10. Reduzieren Sie das dunkle Rot, indem Sie im Rotkanal die Linie am unteren Drittel etwas nach unten ziehen.

18



Unter- und überbelichtete Bilder korrigieren

1

Unter- und überbelichtete Aufnahmen bearbeiten Sie professionell über »Werte« und »Kurven«. Wenn Sie aber kein Fan davon sind, gefällt Ihnen bestimmt diese Technik.

Schritt 1

Öffnen Sie zunächst ein unterbelichtetes Bild, das etwas Aufhellung benötigt, wie das Beispielfoto links.

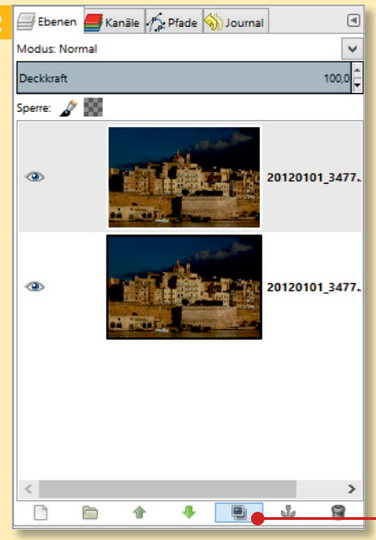
Schritt 2

Duplizieren Sie die Hintergrundebene. Klicken Sie dazu im Ebenendialog auf das Icon zum Duplizieren, diesmal übrigens nicht, um später einen Vorher-nachher-Vergleich durchzuführen, sondern um der oberen Ebene eine andere Ebenen-Eigenschaft zu geben und die Originalebene zu überblenden.

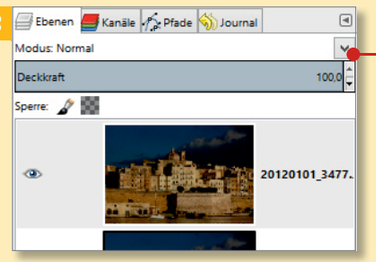
Schritt 3

Belassen Sie die Markierung auf der oberen, bereits grau hinterlegten Ebene. Im Ebenendialog sehen Sie das Dropdown-Menü **Modus**, das standardmäßig auf **Normal** eingestellt ist. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil, erscheint eine Liste mit einer Vielzahl an Überblendungsmöglichkeiten. Aber was ist das genau?

2



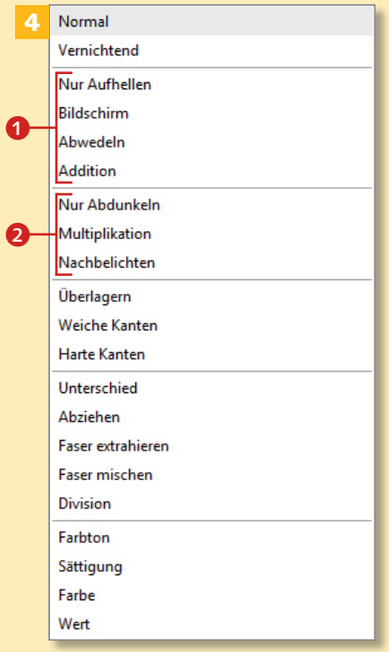
3



Schritt 4

GIMP bietet 21 Ebenenmodi. Mit einem Ebenenmodus legen Sie fest, wie zwei Ebenen miteinander verschmolzen werden. Je nach Modus vermischen sich die zwei Ebenen auf unterschiedliche Art miteinander. Das Ergebnis kann beispielsweise ein helleres oder dunkleres Gesamtbild ergeben. Jede Trennlinie in der Liste bündelt eine Gruppe an Modi. Zum Beispiel haben die Modi unter 1 eine aufhellende und jene unter 2 eine abdunkelnde Wirkung. Stellen Sie den Modus der oberen Ebene wieder auf Normal, überdeckt diese die Originalebene komplett.

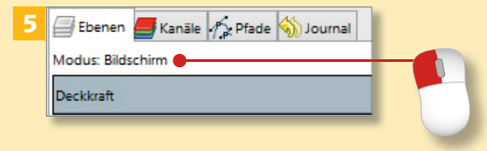
4



Schritt 5

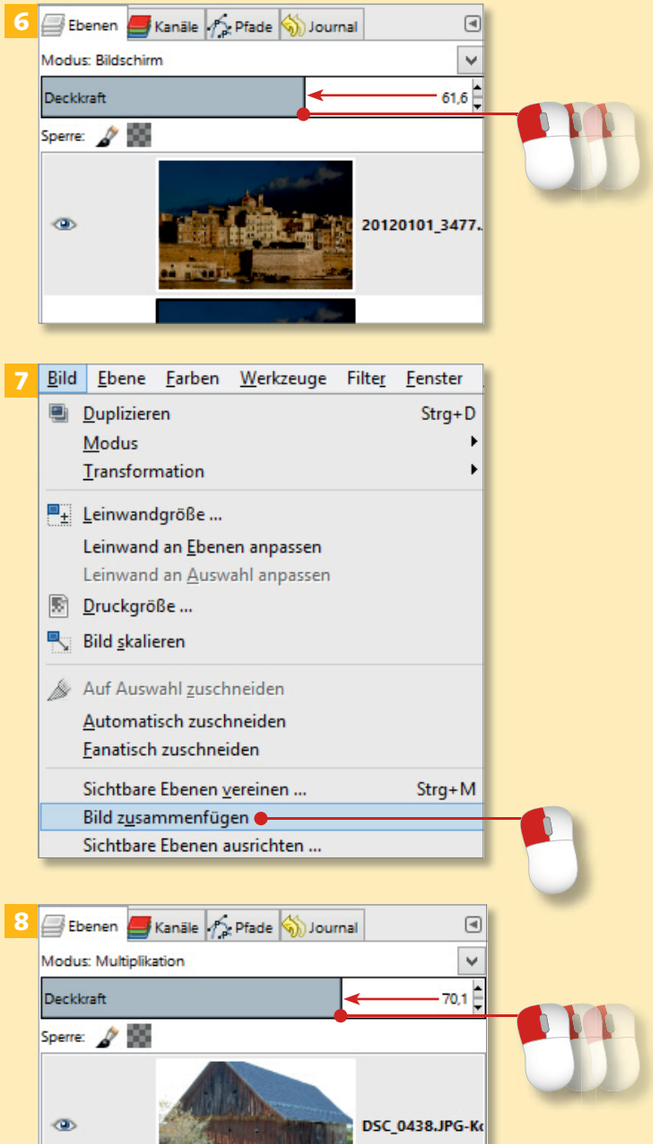
Probieren Sie es aus: Wählen Sie zum Beispiel für die obere Ebene eines unterbelichteten Bildes den Modus **Bildschirm,** und das Ergebnis im Bildfenster wird deutlich heller.

5



Ebenenmodi durchscrollen

Möchten Sie ganz gemütlich durch die Modi scrollen, positionieren Sie den Mauspfeil (ohne dabei zu klicken) bei geschlossenem Dropdown-Menü direkt über den Eintrag **Normal**, und beginnen Sie langsam am Mausrad zu drehen. Beobachten Sie die Ergebnisse der einzelnen Modi im Bildfenster.



Schritt 6

Sollte das Ergebnis zu stark ausfallen, reduzieren Sie die Deckkraft der oberen Ebene. Klicken Sie dazu auf den Regler **Deckkraft**, und schieben Sie ihn nach links. Die Ebene wird durchscheinender. Setzen Sie die Deckkraft auf **0**, sehen Sie die Bearbeitung gar nicht mehr, und die untere Ebene scheint voll durch.

Schritt 7

Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden, können Sie die beiden Ebenen miteinander zu einer Ebene verschmelzen: Klicken Sie dazu im Menü **Bild** auf **Bild zusammenfügen**. Die fertige Datei exportieren Sie als JPG über **Datei ▸ Exportieren**.

Schritt 8

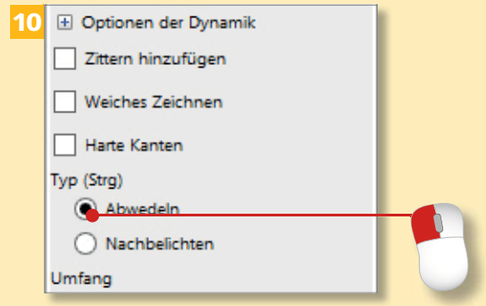
Öffnen Sie nun ein überbelichtetes Bild, und duplizieren Sie erneut die Ebene. Sie werden es bereits vermuten: Jetzt müssen Sie einen der abdunkelnden Modi auswählen. Je nach Ausgangsbild eignet sich dafür entweder der Modus **Multiplikation** oder **Nachbelichten**. Beide lieferten im Beispielbild eine zu starke Verdunkelung, weshalb ich die **Deckkraft** auf etwa **70** reduziert habe. Das lieferte ein perfektes Ergebnis.

Schritt 9

Häufig muss man gar nicht das gesamte Bild aufhellen oder abdunkeln, sondern nur Bereiche – so wie hier den Vordergrund. Auch dafür bietet GIMP eine Lösung: Sie finden im Werkzeugkasten dafür das **Abwedeln/Nachbelichten**-Werkzeug. Klicken Sie es einmal an.

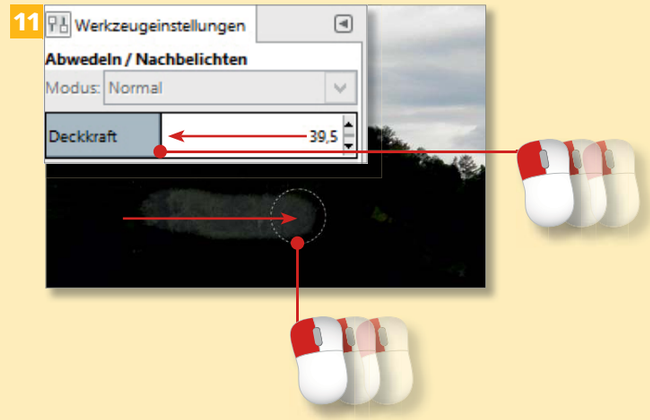
Schritt 10

In den Werkzeugeinstellungen legen Sie fest, ob Sie das Werkzeug verwenden wollen, um Pixel aufzuhellen (= **Abwedeln**) oder abzudunkeln (= **Nachbelichten**). Sie können dies per Klick festlegen oder sogar während der Arbeit am Bild mit Strg/cmd zwischen beiden Typen wechseln.



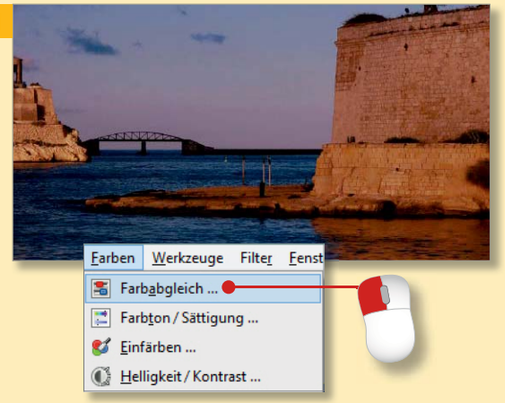
Schritt 11

Streichen Sie mit dem Werkzeug, wie mit einem Pinsel, über die zu bearbeitenden Bereiche. Zunächst nur einmal probeweise. Ist das Ergebnis zu intensiv, machen Sie den Arbeitsschritt mit Strg/cmd + Z rückgängig. Reduzieren Sie die **Deckkraft** in den Werkzeugeinstellungen, und probieren Sie es erneut.

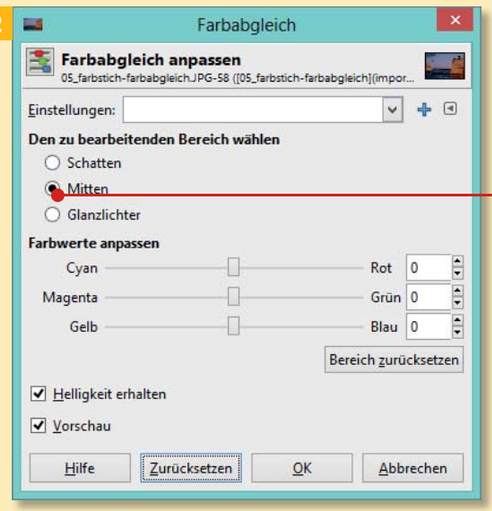


Unschöne Farbstiche ausbessern – Farbabgleich

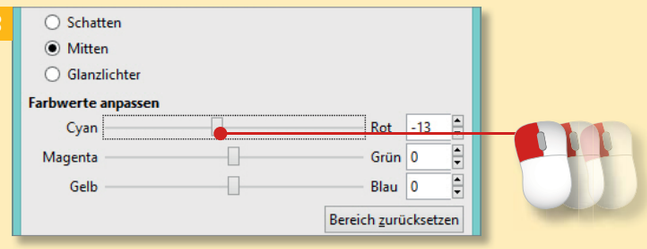
1



2



3



Auf Seite 91 haben Sie bereits erfahren, wie Sie einen Farbstich mithilfe von »Werten« und »Kurven« beseitigen. Mit dem Farbabgleich stelle ich Ihnen eine weitere Möglichkeit vor.

Schritt 1

Mit dem Farbabgleich verschieben Sie Farben gegeneinander, das heißt, Sie ändern die Werte der einzelnen Farbkanäle. Um zu starten, öffnen Sie ein farbstichiges Bild und wählen **Farben ▸ Farbabgleich**.

Schritt 2

Mithilfe der Option **Den zu bearbeitenden Bereich wählen** entscheiden Sie, ob Sie die **Schatten**, **Mitten** oder **Glanzlichter** bearbeiten. Diese Begriffe entsprechen den einzelnen Dritteln der Diagonalen bei **Werten** und **Kurven** (siehe Seite 87 und 88). Wenn Sie noch nicht wissen, welchen Bereich Sie bearbeiten sollen, behalten Sie die Einstellung **Mitten** bei.

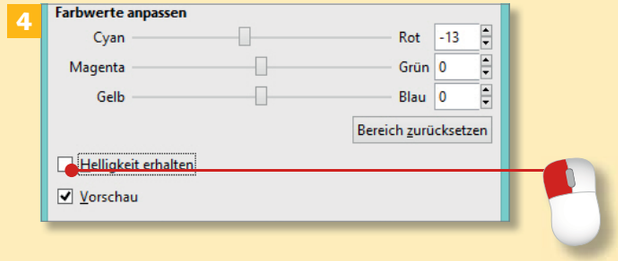
Schritt 3

Anschließend verschieben Sie mithilfe der drei Regler die Farben gegeneinander. Hat das Bild einen Rotstich, ziehen Sie den ersten Regler weg von **Rot** in Richtung **Cyan**.

Schritt 4

Beobachten Sie dabei die Wirkung im Bildfenster. Stimmen bereits die Farben, wirkt das Bild aber insgesamt zu hell, deaktivieren Sie die Option **Helligkeit erhalten**.

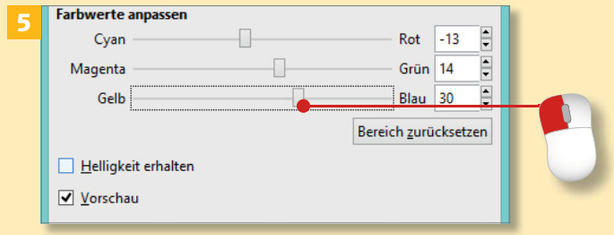
4



Schritt 5

Justieren Sie, wenn nötig, die weiteren Farben. Im Beispielbild musste nicht nur Rot, sondern auch Magenta reduziert werden. Das Meeresblau intensivierte ich zusätzlich, indem ich den untersten Regler noch etwas weiter nach rechts zog. Da die Farben der Steinmauer davon keinen Nachteil haben, stimmt das Ergebnis. Verändern Sie optional auch die Bereiche **Schatten** und **Glanzlichter**. Gehen Sie hier jedoch sehr vorsichtig vor, da Sie schnell eigenartige Farben erhalten.

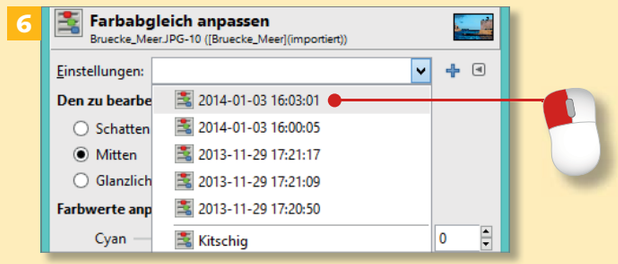
5



Schritt 6

Wenn Sie mehrere Aufnahmen mit ähnlichen Lichtverhältnissen haben, übernehmen Sie die Einstellungen einfach. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil des Dropdown-Menüs **Einstellungen**, und wählen Sie den obersten, also den aktuellsten Eintrag. Die Farbregler springen auf die Werte des vorherigen Bildes, und Ihre Bearbeitung ist sofort umgesetzt.

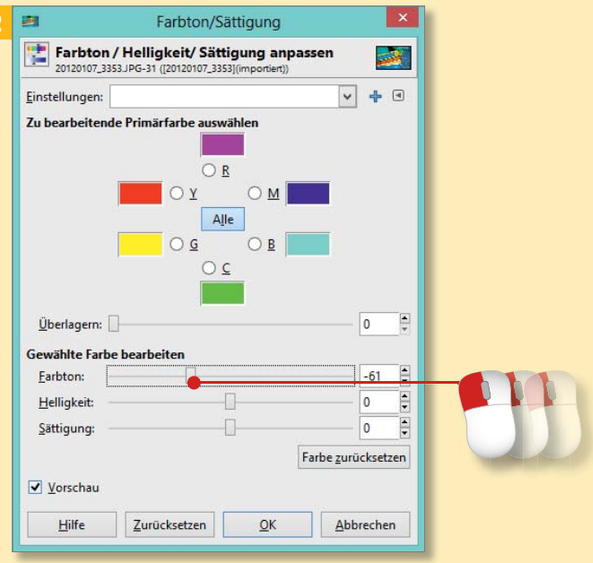
6



Farben verändern – Farbton/Sättigung

1

2



3

In dieser Anleitung verschieben Sie die Farben nicht gegeneinander, sondern verändern einzelne Farbtöne.

Schritt 1

Mit **Farbton/Sättigung** erzielen Sie unterschiedliche Farbtöne und verändern die Intensität einer Farbe. Verwenden Sie zum Ausprobieren ein möglichst farbenfrohes Bild.

Schritt 2

Wählen Sie **Farben ▸ Farbton/Sättigung**. Bevor ich Ihnen die Farbkästchen in der oberen Hälfte des Dialogs erläutere, experimentieren Sie erst einmal selbst: Verschieben Sie den Regler für **Farbton** langsam nach links oder rechts, und Sie werden bemerken, dass sich alle Farben im Bild verändern. Denn damit drehen Sie die Farben sozusagen im Farbkreis herum. Lesen Sie dazu auch den Glossareintrag zum HSV-Farbraum auf Seite 322.

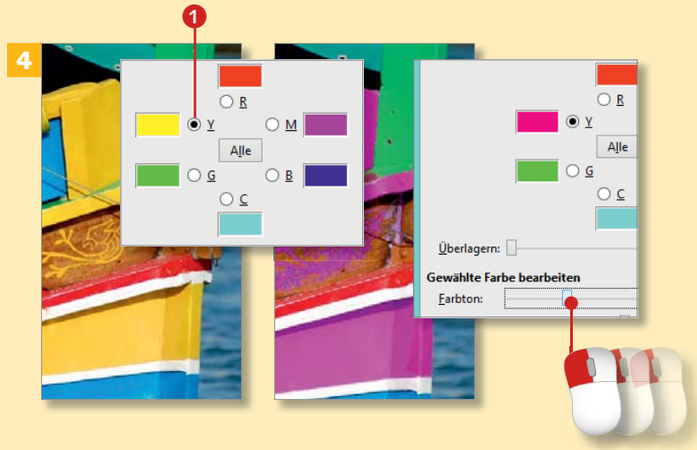
Schritt 3

Durch die Drehung wird beispielsweise Blau zu Grün, Gelb zu Magenta, Rot zu Lila und so weiter. Setzen Sie die Änderungen wieder zurück, indem Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** klicken.

Schritt 4

Möchten Sie nur eine Farbe im Bild verändern, wählen Sie unter **Zu bearbeitende Primärfarbe auswählen** das Optionsfeld 1 einer beliebigen Farbe, die in Ihrem Foto vorkommt, aus. Verschieben Sie nun den Regler **Farbton**, sehen Sie, dass nur die gewählte Farbe im Farbkreis gedreht wird. Ich wählte Gelb (**Y**) und verschob den Regler nach links auf den Wert **-93**; Gelb wurde Magenta.

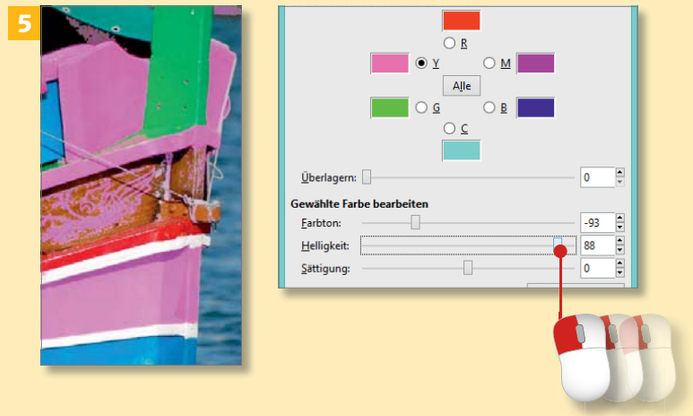
4



Schritt 5

Die neu gewählte Farbe können Sie anschließend mit den beiden weiteren Reglern verändern. Schieben Sie den Regler **Helligkeit** nach links, um die Farbe abzudunkeln, oder alternativ nach rechts, um die Farbe aufzuhellen.

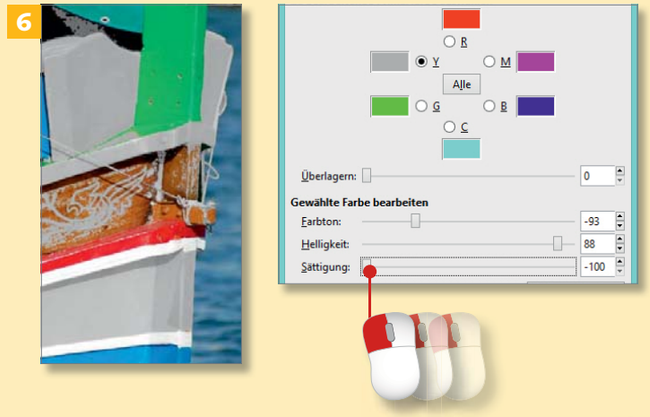
5



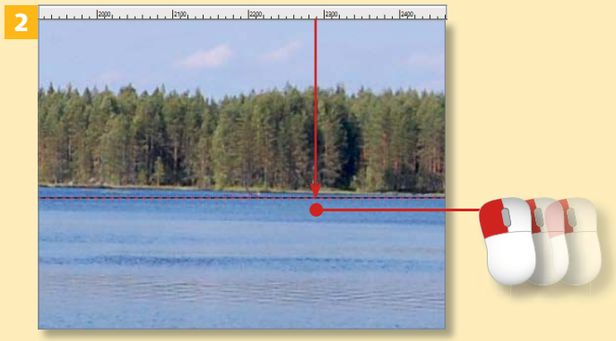
Schritt 6

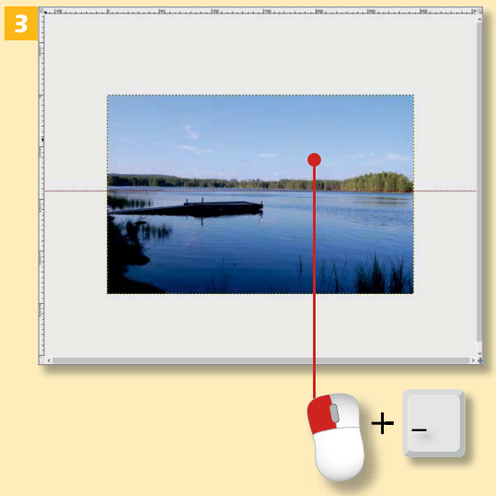
Der Regler **Sättigung** reduziert beziehungsweise erhöht die Intensität einer Farbe. Ziehen Sie den Regler nach links, wird die selektierte Farbe immer farbloser, bis sie schließlich grau ist. Verschieben Sie den Regler nach rechts, wird die Farbe intensiver. Noch ein Tipp: Kommt es zu Flecken, schieben Sie den Regler für **Überlagerung** ganz nach rechts, um auch etwaige Flecken umzufärben.

6



Den Bildhorizont »schiefer« Fotos begradigen





Nur wenige Fotografen schaffen ohne Stativ eine ganz gerade Aufnahme. Zum Glück ist es wirklich einfach, einen schiefen Horizont im Nachhinein geradezurücken.

Schritt 1

Ich bitte um ein schiefes Foto. ☺ Hervorragend eignen sich alle Aufnahmen von Gewässern. Hier sieht man die schiefe Kamerahaltung besonders gut.

Schritt 2

Als Erstes ziehen Sie eine Hilfslinie aus dem oberen Lineal auf den Horizont. Damit prüfen Sie zum einen, wie schief das Foto tatsächlich ist, und haben außerdem einen Anhaltspunkt beziehungsweise eine Anhaltslinie. Zum Verändern der Position dieser Hilfslinie verwenden Sie das **Verschieben**-Werkzeug.

Schritt 3

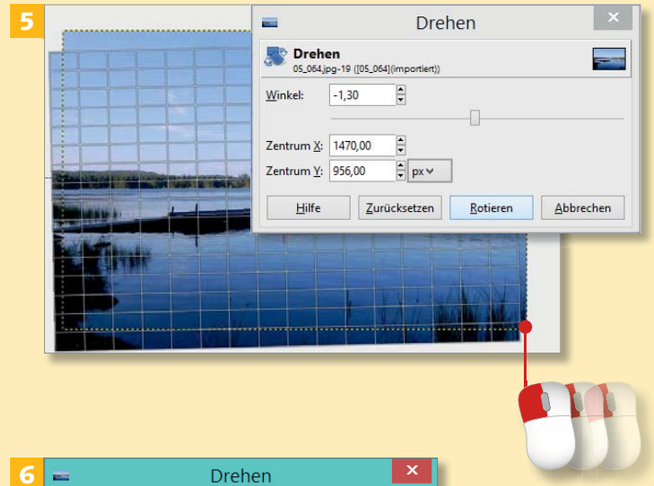
Zoomen Sie das Bild so weit weg, dass Sie rund um das Bild genug Raum haben, um es an den Ecken anfassen zu können. Klicken Sie dazu in das Bildfenster, und drücken Sie –, um aus dem Bild zu zoomen, beziehungsweise +, falls das Bild doch zu klein geraten ist.

Schritt 4

Klicken Sie im Werkzeugkasten auf das **Drehen**-Werkzeug und anschließend auf das Bild. Der Dialog **Drehen** erscheint, und das Foto wird mit einem Hilfsraster überlagert. Falls das Gitter Sie stört, wählen Sie in den Werkzeugeinstellungen unter Hilfslinien die Option **Keine Hilfslinien** statt **Anzahl der Linien**.

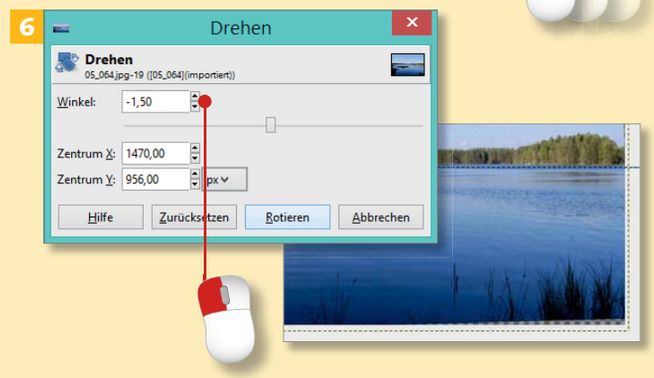
Schritt 5

Klicken Sie im Foto an einen Eck-Bereich, halten die Maustaste gedrückt und drehen das Bild, bis sich Horizont und Hilfslinie überlagern oder parallel zueinander stehen.



Schritt 6

Für eine Feinabstimmung ändern Sie den Wert **Winkel** im Dialog. Ein Klick auf die kleinen Pfeile drehen das Bild im beziehungsweise gegen den Uhrzeigersinn. Bei dieser Aufnahme passte ein Winkel von **-1.50**. Bestätigen Sie mit Klick auf **Rotieren**. Durch die Drehung ist nun an den Rändern ein graues Schachbrettmuster entstanden, das den transparenten Bereich um das Bild herum anzeigt. Am besten schneiden Sie es gleich weg. Wie, lesen Sie auf der nächsten Seite.



Fotos zuschneiden

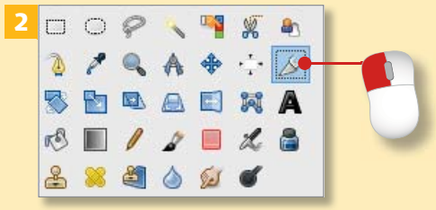
1

Beim Zuschneiden eines Bildes entfernen Sie nicht nur unerwünschte Ränder (siehe vorherige Seite), sondern können auch den Fokus ändern.

Schritt 1

Zoomen Sie das Foto im Bildfenster so nahe heran oder weg, bis Sie eine gute Gesamtansicht des Bildes haben.

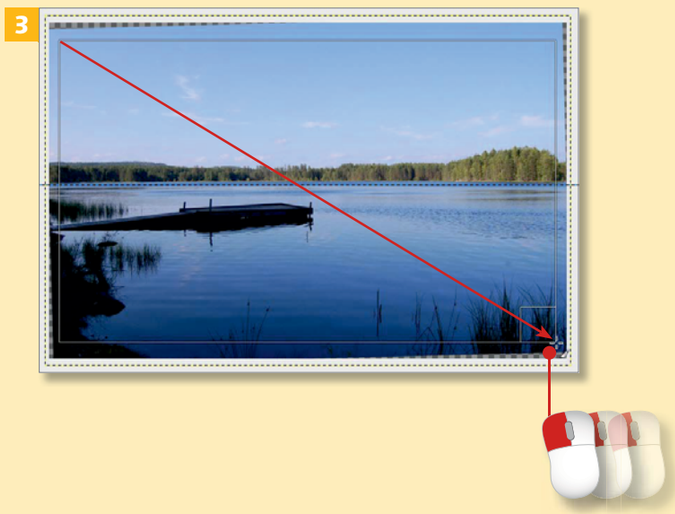
2



Schritt 2

Aktivieren Sie das **Zuschneiden**-Werkzeug im Werkzeugkasten. Bevor Sie starten, sollten Sie allerdings noch wissen, dass Sie mit dem Werkzeug jene Bereiche auswählen, die Sie erhalten wollen. Sie schneiden also nichts weg, sondern schneiden das Foto zu.

3



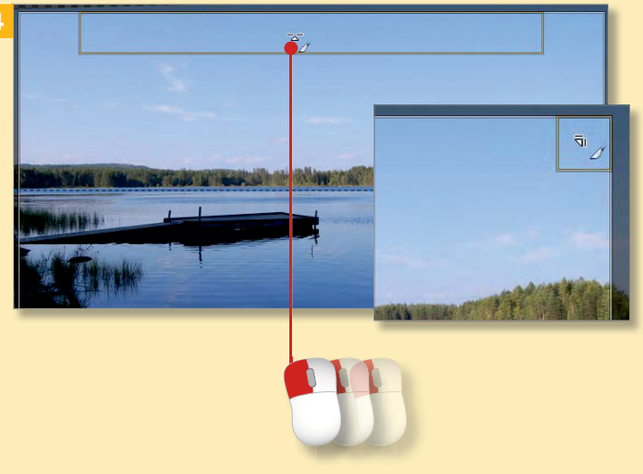
Schritt 3

Positionieren Sie die Maus zum Beispiel im linken oberen Eckbereich des Bildes. Klicken und halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie die Maus in die rechte untere Ecke führen. Der Rahmen zeigt Ihnen die Auswahl an. Lassen Sie die Maustaste los. Der Rahmen muss jetzt noch nicht perfekt passen, denn er lässt sich nachträglich weiter verfeinern.

Schritt 4

Zum Verändern der Größe des Rahmens bewegen Sie die Maus – noch ohne Klick – ein wenig an den inneren Rändern des Rahmens. Je nachdem an welcher Position sich der Mauspfeil befindet, ändert sich seine Form an den Ecken und Längsseiten. An diesen Griffen justieren Sie den Rahmen exakt auf den gewünschten Zuschnitt. Klicken und halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie die Griffe an die gewünschte Position verschieben.

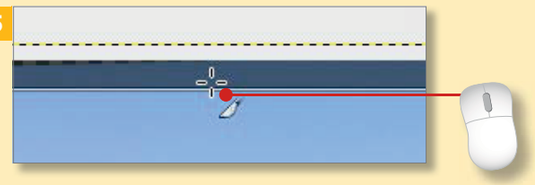
4



Schritt 5

Achten Sie darauf, die Maus direkt innerhalb des Griffes zu platzieren. Gehen Sie zu knapp an die äußere Rahmenlinie, erscheint ein Fadenkreuz, das nicht zum Verändern der Auswahl dient, sondern dazu, eine neue Auswahl aufzuziehen.

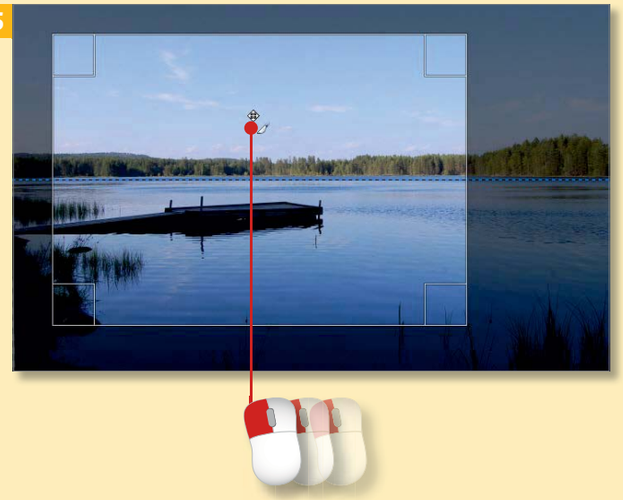
5



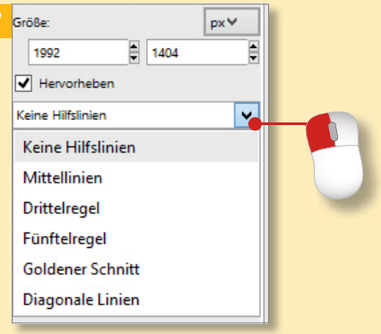
Schritt 6

Zum Verschieben klicken Sie innerhalb des Rahmens, halten die Maus gedrückt und positionieren den Rahmen. Mit einem Klick bestätigen Sie den Zuschnitt. Manchmal passiert dies beim Verschieben irrtümlich – dann machen Sie den Zuschnitt mit Strg/cmd + Z rückgängig und ziehen den Rahmen neu auf.

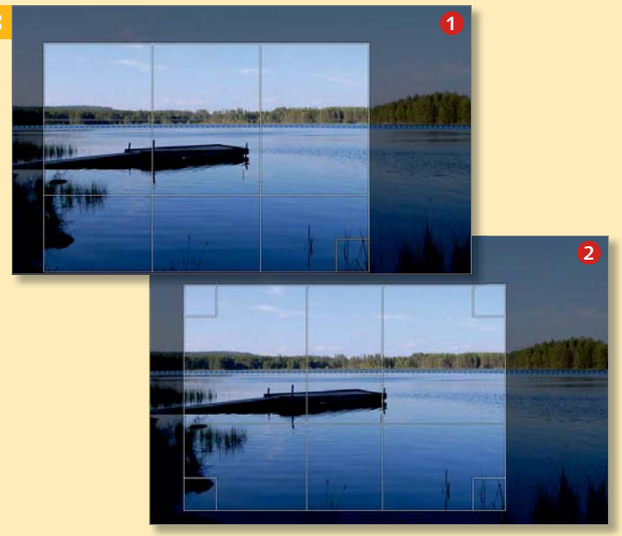
6



7



8



9

© KAZMAT; Fotolia 15862341

Schritt 7

Wenn Sie beim Zuschneiden nur einen Ausschnitt benötigen, unterstützen Sie die Hilfslinien bei der optimalen Positionierung des Rahmens. In den Werkzeugeinstellungen wählen Sie aus dem Dropdown-Menü aus einer Vielzahl visueller Hilfsmittel.

Schritt 8

Empfehlenswerte Hilfslinien sind die **Drittelregel** 1, mit der Sie die bildbestimmenden Bereiche wie hier Himmel und See jeweils einem und zwei Drittel zuweisen. Ähnlich funktioniert der **Goldene Schnitt** 2, bei dem Sie das Hauptmotiv an einer der Schnittlinien positionieren.

Schritt 9

Mit den Hilfslinien **Diagonale Linien** verstärken Sie den Fokus auf ein bildbestimmendes Motiv.

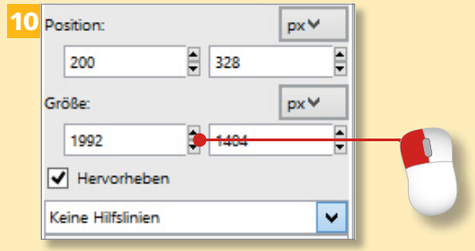
Die Diagonalmethode

Wie der niederländische Fotograf Edwin Westhoff 2006 erkannte, gilt unser erster Blick jenen Bereichen eines Fotos, die entlang der Diagonalen eines Quadrats liegen. Für die Umsetzung dieser These in der Bildgestaltung bietet GIMP die Hilfslinien **Diagonale Linien**.

Schritt 10

Wenn Sie Ihre Bilder pixelgenau zuschneiden möchten, werfen Sie – bei aufgezogenem Rahmen – einen Blick in die Werkzeugeinstellungen. Dort stellen Sie unter **Größe** die genauen Abmessungen, also Breite und Höhe, des Bildes ein.

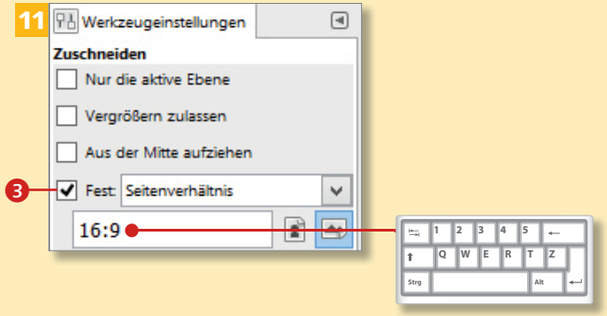
10



Schritt 11

Wollen Sie ein Bild nach einem fixen Seitenverhältnis wie zum Beispiel 16:9 oder 4:3 zuschneiden, legen Sie dies unbedingt vor dem Aufziehen des Rahmens in den Werkzeugeinstellungen fest: Klicken Sie auf das Kästchen links von **Fest** 3, wählen Sie im zugehörigen Dropdown-Menü den Eintrag **Seitenverhältnis**, und geben Sie im Feld darunter den gewünschten Wert ein, zum Beispiel **16:9**.

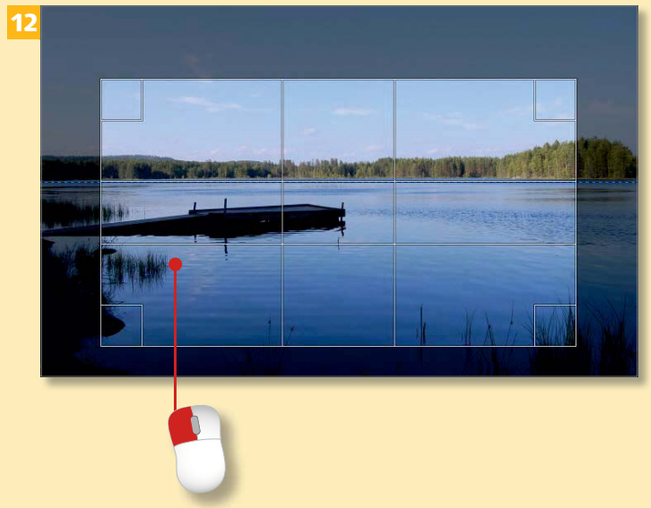
11



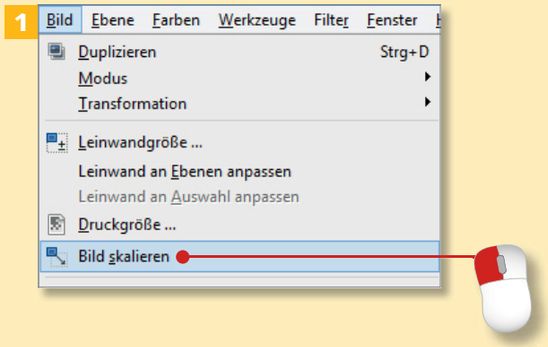
Schritt 12

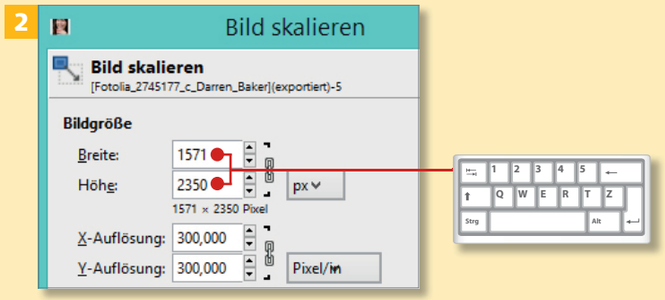
Ziehen Sie nun erneut einen Rahmen mit dem **Zuschneiden**-Werkzeug auf, werden Sie bemerken, dass das Seitenverhältnis – unabhängig davon, wie groß oder klein Sie den Rahmen ziehen – stets gleich bleibt. Bestätigen Sie den Zuschnitt mit Klick in den Rahmen oder Drücken der ↵-Taste, und schon ist Ihr Foto fertig zugeschnitten.

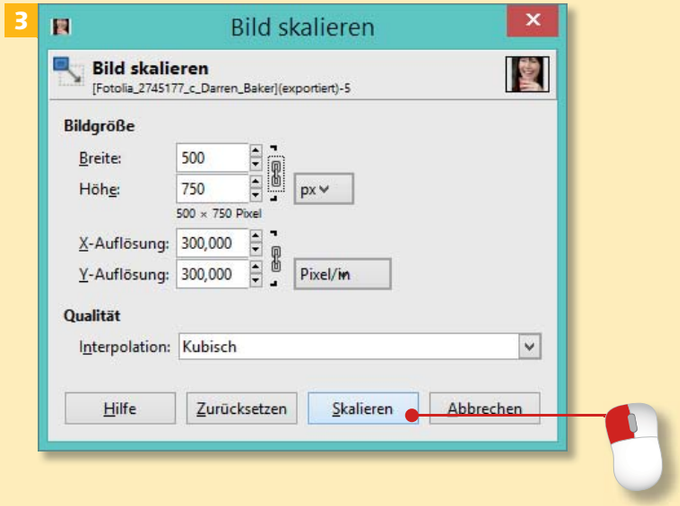
12



Bildgröße und Auflösung anpassen







Wenn Sie die vorherige Anleitung nachgeklickt haben, können Sie Ihre Fotos jetzt auf eine bestimmte Größe zuschneiden, aber nicht im Ganzen verkleinern. Dafür gibt es das sogenannte »Skalieren«.

Schritt 1

Meistens sind Aufnahmen, die Sie aus der Kamera laden, mit knapp 4000 Pixel × 3000 Pixel viel zu groß, um sie bequem per E-Mail zu versenden oder im Internet hochzuladen. Zum Verkleinern wählen Sie dann **Bild ▸ Bild skalieren**.

Schritt 2

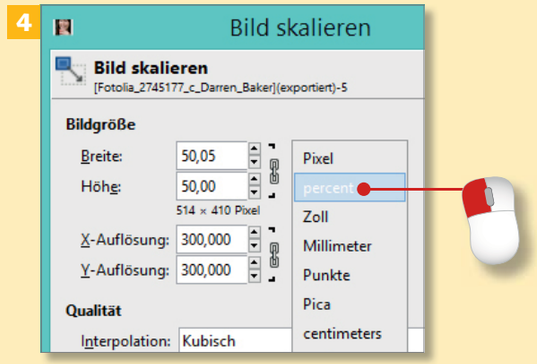
Unter **Bildgröße** sehen Sie die aktuellen Pixel-Maße in **Breite** und **Höhe**. Überschreiben Sie einen der beiden Werte, und bestätigen Sie mit ↵. Sie sehen, dass sich der jeweils andere Wert automatisch anpasst. Damit wird die Größe des Bildes proportional verkleinert.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, wenn Sie die originalen Werte wiederherstellen möchten, oder auf **Skalieren**, um die Änderung durchzuführen. Zuerst zeige ich Ihnen aber noch ein paar wichtige Einstellungen.

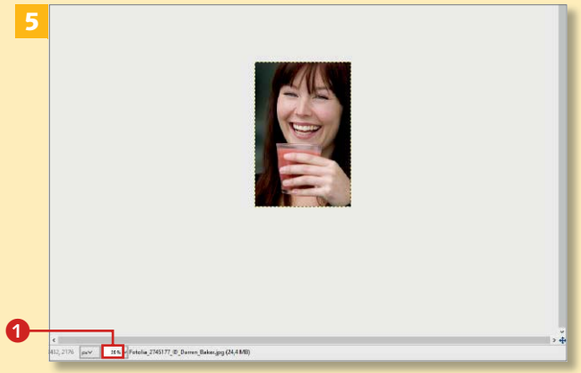
Schritt 4

Neben Pixel stehen noch andere Maßeinheiten zur Auswahl: Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **px**, und wählen Sie zum Beispiel **percent** (englisch für Prozent). Geben Sie dann den Wert **50** bei Breite ein, wird die Größe des Bildes halbiert.



Schritt 5

Je nachdem, wie stark Sie skalieren, wird das Bild sehr klein angezeigt. Die Statusleiste ❶ zeigt den Zoomfaktor. Drücken Sie +, um das Bild wieder größer zu sehen.



Schritt 6

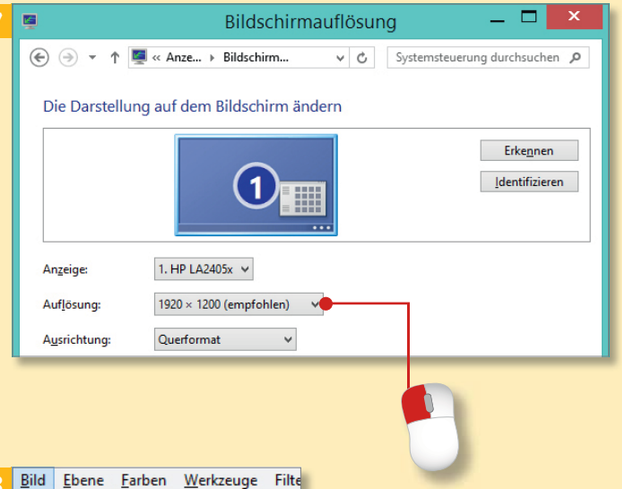
Die tatsächliche Bildgröße sehen Sie bei einem Zoom von 100 %. Die Darstellung der Größe ist jedoch immer abhängig von der Auflösung Ihres Monitors. So wirken 500 × 750 Pixel bei einer Monitorauflösung von 1920 × 1080 kleiner als bei 1024 × 768. Mehr dazu lesen Sie auf der nächsten Seite.

© Darren Baker; Fotolia 2745177

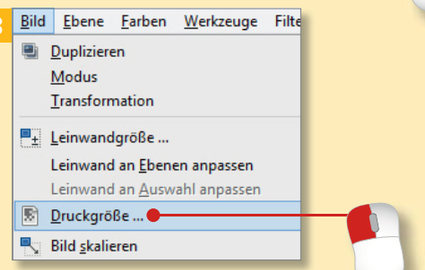
Vergrößern?

Die ganze Zeit spreche ich von »verkleinern«, nie von »vergrößern«. Warum? Es liegt schlicht daran, dass Sie pixelbasierte Bilder nie verlustfrei vergrößern können. Sie würden auspixeln und unscharf werden.

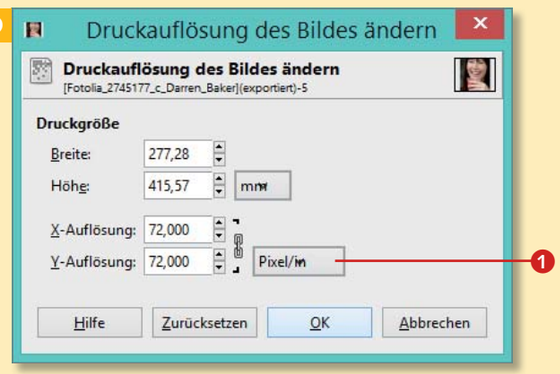
7



8



9



Schritt 7

Die Auflösung Ihres Monitors lesen Sie in der **Systemsteuerung ▸ Anzeige ▸ Auflösung anpassen** aus. Bei Präsentationen oder Veröffentlichung Ihrer digitalen Bilder sollten Sie daher über die Auflösung des Zielgeräts, zum Beispiel Beamer, Tablet-PC oder Fernseher, Bescheid wissen und die Bildgröße entsprechend anpassen.

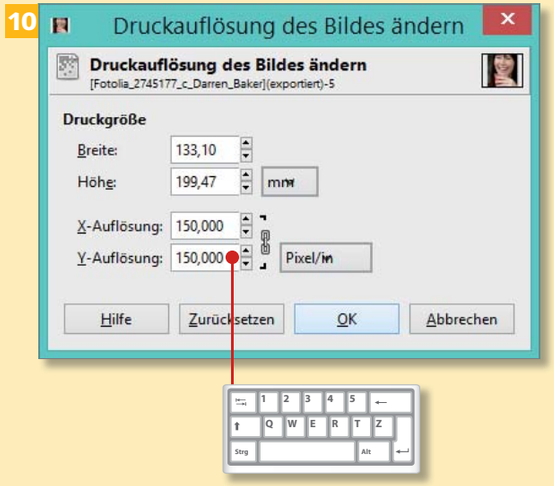
Schritt 8

Beim Thema Auflösung muss man allerdings zwischen der Monitorauflösung und der Auflösung des Bildes selbst unterscheiden. Letztere wird beim Ausdrucken Ihrer Bilder relevant. GIMP bietet dazu den Dialog **Bild ▸ Druckgröße** an.

Schritt 9

Im Bereich **Druckgröße** bestimmen Sie die Größe, in der ein Bild gedruckt werden soll. Die Werte **Breite**, **Höhe** und **Auflösung** stehen dabei in engem Zusammenhang: Ändern Sie die Auflösung, ändern sich Breite und Höhe und umgekehrt. Digitale Kameras besitzen immer eine bestimmte Auflösung, in der alle Bilder gespeichert werden, zum Beispiel 72 Pixel/in ❶ (kurz: ppi; deutsch: Pixel pro Zoll).

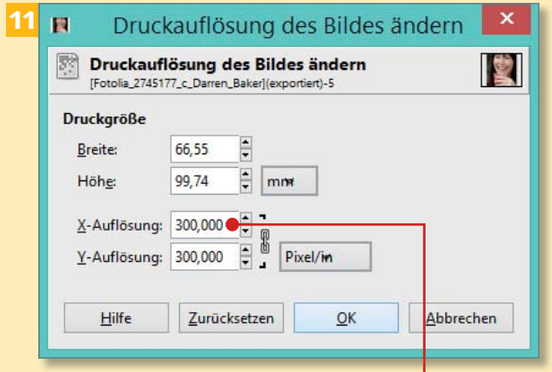
10



Schritt 10

Für den Druck Ihrer Bilder benötigen Sie eine Auflösung von 150 bis 300 ppi. Die meisten Digitaldruckereien wünschen 300 ppi. Am Drucker zu Hause genügt eine Auflösung von 150 ppi. Zum Anpassen ändern Sie den Wert bei **X-** oder **Y-Auflösung**. Beide Werte sind verkettet und ändern sich daher immer gleichzeitig. Wählen Sie beispielsweise **150**, drücken Sie ↵, und beobachten Sie die Werte bei **Breite** und **Höhe**. Im Vergleich zu den vorherigen Werten haben sie sich verkleinert.

11



Schritt 11

Ändern Sie nun die Auflösung auf **300** ppi, sehen Sie, dass Sie das Bild nur mehr mit 66 × 99 mm statt mit 133 × 199 mm ausdrucken können. Bestätigen Sie mit **OK**.

Schritt 12

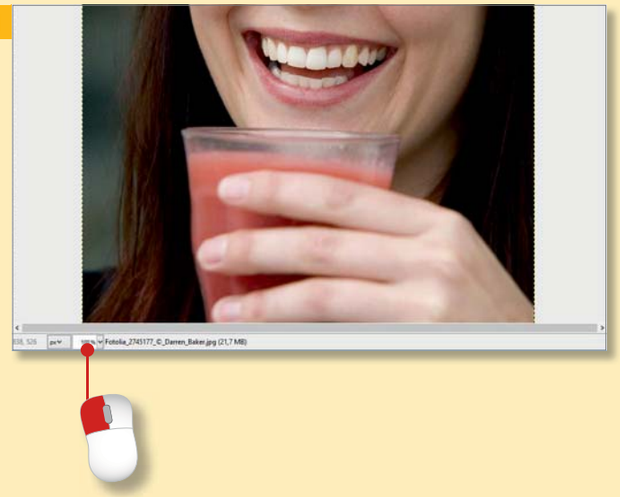
Sie werden übrigens feststellen, dass sich an der Größe des Bildes im Bildfenster nichts verändert, denn Sie haben nur die Druckauflösung, nicht jedoch die Pixelabmessungen geändert. Stellen Sie sich das so vor, dass beim Drucken die Pixel dichter zusammengedrängt werden müssen und somit das Bild kleiner wird.

12

© Darren Baker, Fotolia 2745177

Die Bildschärfe ändern: Konturen betonen

1

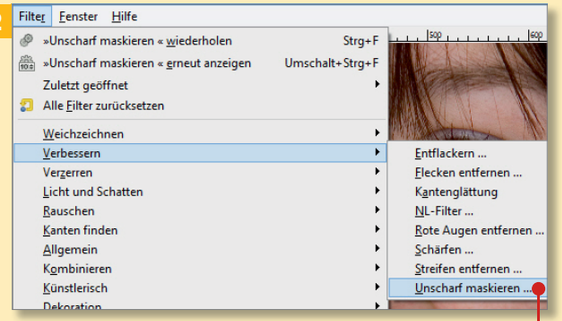


Das Schärfen ist der letzte Schliff und bildet bei der Bildbearbeitung immer den krönenden Abschluss. Schärfen Sie also erst, wenn Sie alle anderen Bearbeitungsschritte beendet haben.

Schritt 1

Um die Schärfe eines Bildes zu bewerten, müssen Sie eine Zoomstufe von **100 %** einstellen. Eine niedrigere oder höhere Zoomstufe stellt den Schärfegrad verfälscht dar.

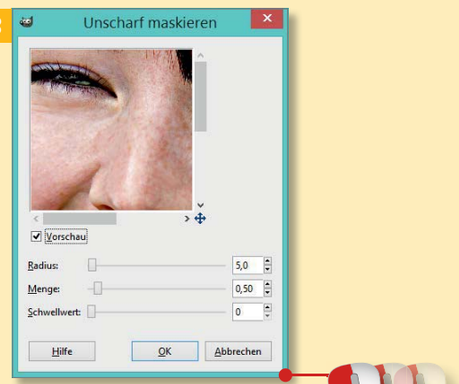
2



Schritt 2

Der professionellste Weg für das Schärfen Ihrer Bilder ist der Filter **Unscharf maskieren**. Sie finden ihn über den Befehl **Filter ▸ Verbessern ▸ Unscharf maskieren**.

3



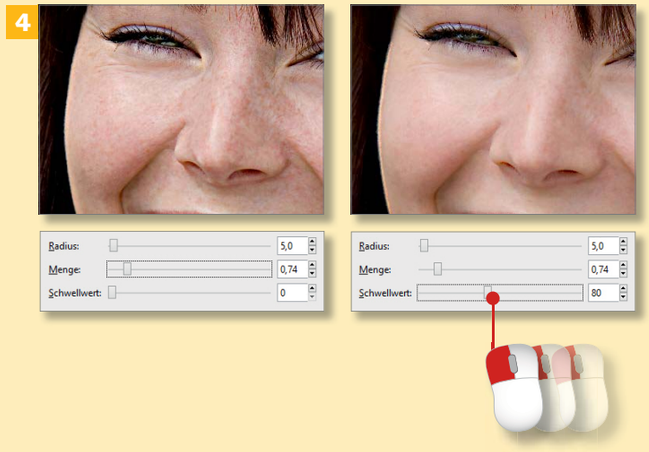
Schritt 3

Im erscheinenden Dialog müssen Sie zuerst das Bild so positionieren, dass Sie einen möglichst großen und aussagekräftigen Bereich mit vielen Details sehen, zum Beispiel Wiese statt Himmel. Vergrößern Sie den Dialog, indem Sie die Maus an einer Ecke entlangfahren, sodass ein diagonaler Doppelpfeil erscheint. Klicken Sie ihn an, und halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie den Dialog groß aufziehen.

Schritt 4

Starten Sie mal ungewöhnlich, aber hier sehr passend mit dem **Schwellwert**. Je niedriger der Wert, desto mehr Kanten werden erkannt und geschärft. Analog fällt die Schärfung bei einem hohen Wert schwacher aus. Ich habe – damit Sie den Unterschied gut sehen – den Regler **Menge** etwas erhöht. Nach dem Verschieben des Schwellwerts von 0 auf etwa 80 sehen Sie dann einen deutlichen Unterschied. Abhängig vom Foto stellen Sie den Schwellwert normalerweise auf einen Wert zwischen 0 und 20 ein.

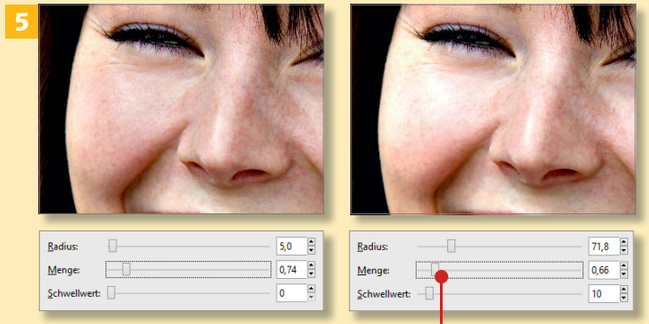
4



Schritt 5

Mit **Radius** ändern Sie den Umfang um die Kanten. Je höher der Wert, desto intensiver der Filter. Stellen Sie ihn zu hoch ein, bilden sich weiße Flecken, sogenannte *Halos*. Der übliche Wert liegt zwischen 1 und 15.

5

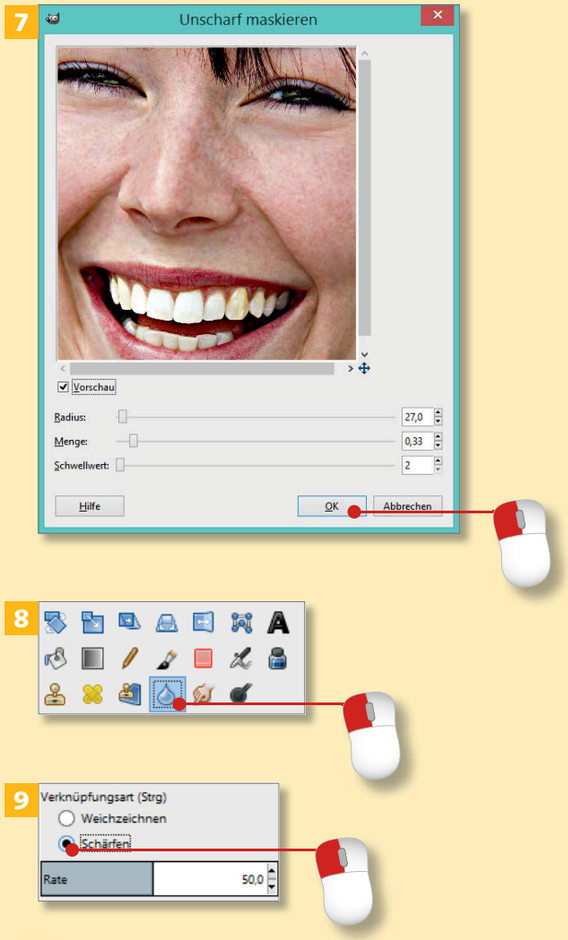


Schritt 6

Bei **Menge** stellen Sie die Stärke der Schärfung ein. Achten Sie auch hier darauf, nicht zu übertreiben, da sich sonst weiße Kanten herausbilden. Die empfohlene Einstellung liegt zwischen 0,1 und 0,5. Auf der nächsten Seite sehen Sie das Ergebnis dieser Bildbearbeitung.

6

Die Bildschärfe ändern: Konturen betonen (Forts.)



Schritt 7

Nach kurzem Ausprobieren war ich bei dem vorliegenden Bild mit den folgenden Werten zufrieden: **Radius** bei etwa **27**, **Menge** bei **0,33** und **Schwellwert** bei **2**. Sie merken, bei diesem Filter besteht die hohe Kunst darin, eine gute Balance zwischen den drei Reglern zu finden. Wenn Sie diese bei Ihrem Bild gefunden haben, bestätigen Sie mit **OK**.

Schritt 8

Neben der soeben beschriebenen Variante **Unscharf maskieren** gibt es für partielles Schärfen das **Schärfen**-Werkzeug im Werkzeugkasten. Damit »bepinseln« Sie die Bereiche im Bild, die Sie schärfen möchten. Klicken Sie das Werkzeug an, um es zu aktivieren.

Schritt 9

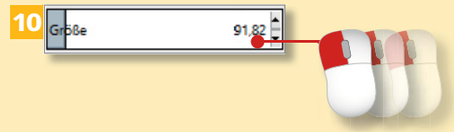
Das Werkzeug besitzt zwei Funktionen: **Schärfen** und **Weichzeichnen**. In den Werkzeugeinstellungen legen Sie fest, welche Funktion Sie einsetzen möchten. Klicken Sie für dieses Beispiel ganz unten im Feld auf die Option **Schärfen**. (Wie Sie den Weichzeichner einsetzen und welche Effekte dieser erzielt, führe ich Ihnen in einer weiteren Schritt-für-Schritt-Anleitung ab Seite 213 vor.)

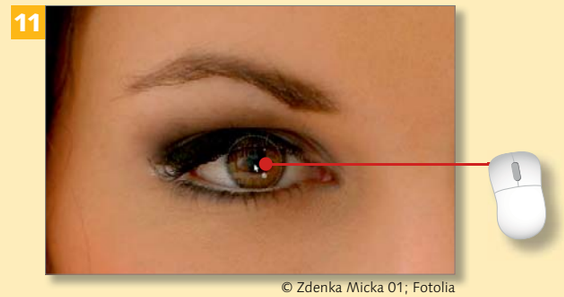
Raffiniert!

Beim digitalen Schärfen werden zuerst Kanten im Bild gesucht, entlang dieser anschließend der Kontrast erhöht wird. Dieser Trick bewirkt, dass das Bild für unser Auge schärfer wirkt. Verwackelte Bilder lassen sich zwar nicht mehr retten, aber eine leichte Unschärfe lässt sich zumindest verbessern.

Schritt 10

Stellen Sie in den Werkzeugeinstellungen die **Größe** der Werkzeugspitze passend zum zu bearbeitenden Bereich ein. Die Größe ist abhängig von der Pixelabmessung des Bildes. So ist eine Werkzeugspitze von beispielsweise 10 bei einem Bild von 800×600 Pixel weit größer als bei einer Datei mit 3000×4000 Pixel.





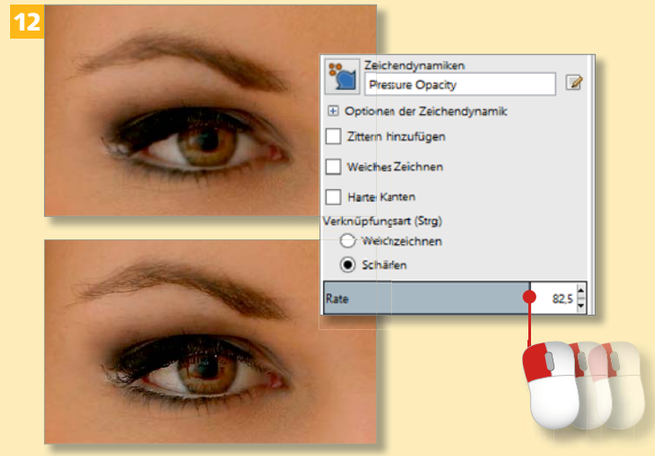
© Zdenka Micka 01; Fotolia

Schritt 11

Zur Prüfung, welchen Durchmesser die Werkzeugspitze hat, fahren Sie mit dem Mauszeiger ohne zu klicken über das Bild. So sehen Sie die Größe der Werkzeugspitze im Verhältnis zum Bild. Vergrößern oder verkleinern Sie sie gegebenenfalls in den Werkzeugeinstellungen. Zum Schärfen von Augen können Sie sich die Daumenregel merken, dass die Pinselspitze etwa der Größe der Pupille entsprechen soll.

Schritt 12

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken oder streichen Sie über die zu schärfenden Bereiche. Ist die Wirkung zu schwach, erhöhen Sie in den Werkzeugeinstellungen den Wert **Rate**, also die Stärke der Schärfung.



Augenstrahlen

Mit dem **Schärfen**-Werkzeug bringen Sie Augen zum Strahlen. Hier können Sie ruhig etwas mit dem Schärfen übertreiben und damit so manchen »Glitzereffekt« erzielen.

Teil I GIMP installieren und Fotos verwalten

1 GIMP installieren und kennenlernen 12

GIMP herunterladen und installieren 14
Die Programmoberfläche kennenlernen 16
Wichtige Einstellungen vorweg 22
Die Farben im Griff – Farbmanagement 28

2 Fotos auf den Computer übertragen 32

Digitale Fotos importieren 34
Fotos vom iPhone laden 38
Screenshots erstellen 40
Neue Datei speichern 42
Bilder einscannen 44

3 Fotos ausrichten und sortieren 46

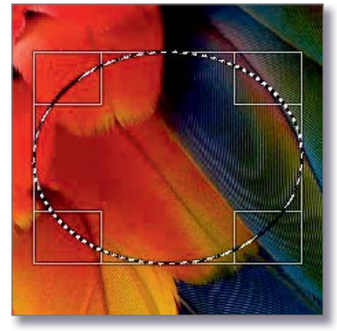
Fotos sichten, löschen, teilen und drucken 48
Fotos drehen, sortieren und gruppieren 52
Ordner und Fotos umbenennen 56
Details zu Fotos anzeigen lassen und ändern 58

Teil II Fotos bearbeiten und nachbessern

4 Die Bildbearbeitung vorbereiten 62

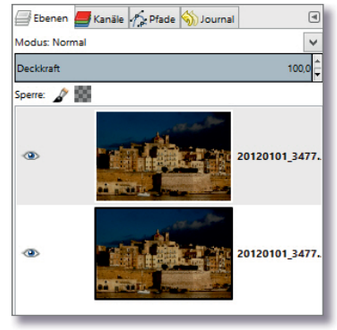
Fotos in GIMP öffnen 64
Den Werkzeugkasten entdecken 68

Die richtige Farbe auswählen 72
Die Handhabung der Werkzeugeinstellungen 74
Lineal, Hilfslinien und Raster ein- und ausblenden 76
Die Ansicht zoomen und Navigationsfenster nutzen 78
Änderungen rückgängig machen 80



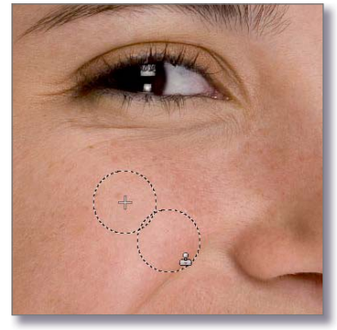
5 Bilder nachbearbeiten 82

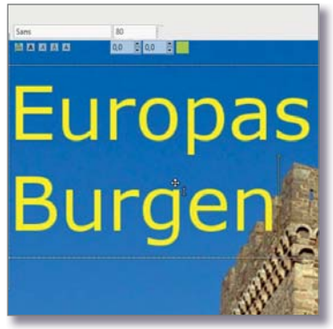
Automatische Farbkorrekturen durchführen 84
Farbwerte und -kurven 86
Unter- und überbelichtete Bilder korrigieren 92
Unschöne Farbstiche ausbessern – Farbabgleich 96
Farben verändern – Farbton/Sättigung 98
Den Bildhorizont »schiefer« Fotos begradigen 100
Fotos zuschneiden 102
Bildgröße und Auflösung anpassen 106
Die Bildschärfe ändern: Konturen betonen 110

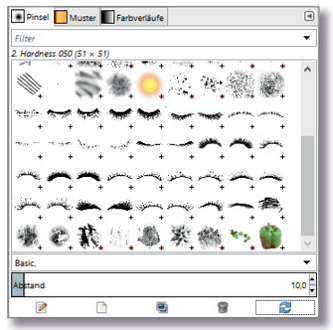


6 Bildfehler korrigieren 114

Rote Augen in Porträts regulieren 116
Bildrauschen verringern 120
Staubflecken entfernen 122
Datum und Uhrzeit retuschieren 124
Kleine Porträtfehler ausbessern 126
Objektivfehler korrigieren 130
Stürzende Linien geraderücken 134







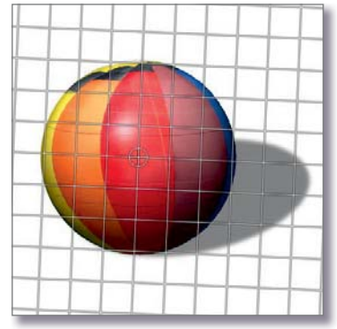
Teil III Kreativ werden

7 Bilder neu gestalten – die Grundfunktionen 138

Ebenen anlegen, ändern oder löschen 140
Objekt erneut auswählen und umfärben 148
Bildcollage erstellen – Ebenen einfügen 150
Dramatische Wolken – Schwebende Auswahl 154
Texte auf Fotos einfügen und bearbeiten 158
Text in Bogenform schreiben 162
Fotos nachskizzieren: eigene Pinsel anlegen 164
Zusätzliche Pinselspitzen installieren 170
Farben im Farbkreis verdrehen 174
Colorkey-Effekt – Schwarz/Weiß mit Farbakzent 176
Mit Farbverläufen arbeiten 178
Objekte ausrichten und verteilen 182

8 Komplexere Retuschen 186

Alte Fotos reparieren 188
Objekte mit dem Zauberstab freistellen 192
Objekte mit dem Lasso freistellen 196
Objekte mit der Vordergrundauswahl lösen 200
Neuen Hintergrund einfügen 204
Ein Motiv in ein anderes Bild einfügen 206
Objekt mit der Käfig-Transformation verformen 210
Porträtretusche – Teil 1: Grundierung 212
Porträtretusche – Teil 2: Make Up 218



9 Mit Filtern interessante Effekte erzielen ... 220

Bilder spiegeln und mit Filtern verzerren 222
Ein Foto einrahmen 228
Dia und Filmstreifen 230
Sportliche Fotos: Bewegungseffekte betonen 232
Das richtige Licht – der Beleuchtungseffekt 236
Bildteile vergrößern mit dem Lupeneffekt 238
Ein Bild in eine 3D-Kugel verwandeln 240
Mosaiksteinchen und Puzzleteile 242
Schiefe Puzzleteile 244
Softeffekt mit Nebelschwaden 246
Fotos mit Sepia historisch wirken lassen 248
Ihr Foto in ein Kunstwerk verwandeln 252
GEGL-Operationen 256

Teil IV Und zum Schluss ...

10 Bilder drucken und veröffentlichen 264

Bilder ausdrucken 266
Bilder für das Internet komprimieren 270
Fotos auf CD oder DVD brennen 272
Einstieg in die Fotobucherstellung 274

11 GIMP mit Skripten und Plugins erweitern 280

Plugins und Skripte installieren 282
RAW-Entwicklung mit RawTherapee 290
Liquid Rescale – Bilder störungsarm vergrößern 294

Inhalt

Stapelverarbeitung mit DBP 296
Separate+ zur CMYK-Konvertierung 300
National Geographic Skript 304
Noch mehr Filter mit G'MIC 306
Weitere nützliche Erweiterungen 308

Anhang 312

Alle Werkzeuge in GIMP 2.8 im Überblick 312
Eine Auswahl der wichtigsten Tastenkürzel 314
Linkliste 317

Glossar 318
Stichwortverzeichnis 327

Stichwortverzeichnis

3D-Effekt 240

A

Abgleichen 84
Abstand
  messen 184
  Pinsel 166
Abwedeln 95
Abzug bestellen 269
AdobeRGB 29
Alphakanal 149, 195, 318
Andockbarer Dialog 18
Anlegen, Pinsel 164
Anpassen
  Auflösung 108
  Bildgröße 106
Ansicht
  Bildbibliothek 48
  Details 58
  Diashow 49
  Einzelfenster-Modus 16
  Hilfslinie 77
  Lineal 76
  Multifenster-Modus 21
  Raster 76
  Storyline 48
App (Foto bestellen) 269
App-Hintergrund 51
App-Kachel 51
Arbeitsfarbraum 29
Auflösung 318
  anpassen 108
  für den Druck 266
Aufnahme → Foto
Aufnehmen, Screenshot 40
Auge
  Augen hervorheben 113, 217
  rote Augen umfärben 116
  Symbol im Ebenendialog 148
Ausblenden 318
Ausrichten
  Ausrichtung, Werkzeug-einstellungen 123
  Objekt 182
Ausschnitt vergrößern 116
Auswahl 318
Auswählen
  Auswahl ausblenden 119
  Auswahl einfärben 142
  Auswahl umkehren 129
  Auswahl verkleinern
  deaktivieren 70
  doppelter Rand 235
  freie Auswahl 177
  in der Bildbibliothek 50
  Kreis 69
  Objekt 148
  polygone Auswahl 118
  Schnellmaske 233
  schwebende Auswahl 154
Auswahlwerkzeug 69
Automatisch, Farbkorrektur 84
Automatisch zuschneiden, Ebene 145

B

Basisbild 81
Batch Process 297
Bearbeiten, Text 158
Bearbeitungsprofil (Raw-Therapee) 291
Bedienoberfläche → Programmoberfläche
Beenden 21
Beleuchtungseffekt 236
Belichtung korrigieren 92
Benutzerhandbuch 25
Beschreibung hinzufügen 36
Bewegungseffekt 232, 261
Bewegungsunschärfe (Filter) 232
Bewertung 55
Bibliothek → Bildbibliothek
bilateral-filter (GEGL-Operation) 257
Bild → Foto
Bildausschnitt vergrößern 116
Bildbibliothek 36
Bildcollage 150
Bildfenster 17
Bildgröße 106
Bildrauschen 120, 310
Bildschärfe 110
Bildschirmfarbe 28
Bildschirmfoto → Screenshot
Bildschirmprofil 28
Brennen 272

C

c2g (GEGL-Operation) 257
Cartoon (Filter) 307
CD, Fotos brennen 272
Charms Bar 318
CMYK 29, 72, 267, 319
  Konvertierung 300
Colorkey-Effekt 138, 176
color-temperature (GEGL-Operation) 258
CSS (Farbcode) 73

D

Datei
  Format 43
  Größe 319
  Name 42
  Typ 43
  umbenennen 56
Datumstempel retuschieren 124
David's Batch Processor (DBP) 296
Deckkraft 149, 319
  reduzieren 94
  Werkzeugeinstellungen 74
Deformieren 210
Dekoration (Filter) 228
Desktop 319
Dia (Filter) 230
Diagonale Hilfslinie 104
Dialog
  andockbar 18
  im Dock 17
  Pfade 163
  Pinsel 165
Diashow (in Windows) 49
DLL-Datei 302
Dock 17
Doppelter Rand 235
Download
  Fotobuchsoftware 275
  GIMP 14
  Pinselspitze 170
dpi → ppi
Drehen
  Farbe im Farbkreis 174
  Foto im Explorer 52
  schiefes Foto 101
Drehen und Drücken (Filter) 224
Drittelregel 104
Drucken 51, 266
Druckerprofil 29
Druckgröße 108
Duplizieren, Ebene 146
Durchgestrichen, Text 160
DVD, Fotos brennen 272
Dynamik 319
  fattal02 (GEGL-Operation) 258
  Pinsel 168

E

Ebene 320
  Auge-Symbol 127
  ausrichten 182
  automatisch zuschneiden 145
  bearbeiten 140
  duplizieren 92
  Ebenenmodus 320
  Effekt 309
  Hintergrund 141
  löschen 147
  Modus auswählen 93, 126
  schwebende Auswahl 194
  speichern 86
  Transparenz 141
  verketten 241
  verknüpfen 185
  verschieben 161
ECI-RGB 317
Effekt, Colorkey 138, 176
Einfügen
  Ebene 150, 155
  Hintergrund 204
  Motiv in neues Bild 206
  Rahmen 191
  Text 158
Einstellungen 22
Einzelfenster-Modus 16
Entfernen
  Bildrauschen 120
  Datum und Uhrzeit 124
  rote Augen 116
  Staubfleck 122
Entwickeln
  RAW-Datei 290
Erodieren (Filter) 254
Erstellen
  Hilfslinie 150
  Pinsel 164
EXIF-Daten 58, 320
EXIF-Viewer 59
Explorer 326
Exportieren 42

F

Facebook 270
Falten retuschieren 215
Farbabgleich 96
Farbauswahl 71, 72
Farbe
  Akzent setzen 176
  ändern 98
  Farbe entfernen 199
  Farbe zu Transparenz 157
  im Farbkreis verdrehen 174
  korrigieren 84
  Objekt umfärben 148
  Rote Augen entsättigen 119
  Schwarz/Weiß 176
Farbkanal → Kanal
Farbkreis 174
Farbkurven 88
Farbmanagement 28
Farbmodell 320
Farbprofil 29
Farbstich 320
  color-temperature (GEGL-Operation) 258
  korrigieren 90, 96
Farbton 98
Farbverbesserung 85
Farbverlauf
  erzeugen 178
  Werkzeug 178
Farbwerte 86
Faser mischen 217
fattal02 (GEGL-Operation) 258
Fenster
  Einzelfenster-Modus 16
  Multifenster-Modus 21
Festlegen
  Foto in Windows 51
  Standardprogramm 67
Fett, Text 160
Filmstreifen, Filter 230
Filter 321
  3D-Effekt 240
  Batch Process 297
  Bewegungsunschärfe 232
  Cartoon 307
  Dekoration 228
  Dia 230
  Drehen und Drücken 224
  Erodieren 254
  Filmstreifen 230
  Flecken entfernen 190, 216
  Fog 246
  Gaußscher Weichzeichner 129
  GIMPressionist 253
  Glasbausteine 253
  G'MIC 306
  IWarp 227
  Kubismus 252
  Leinwand 255
  Lichteffekte 236
  Linsenreflex 204
  Lupeneffekt 238
  Mosaik 242
  National Geographic Skript 304
  NL-Filter 120, 188
  Ölgemälde 254
  Plastisches Rauschen 246
  Polarkoordinaten 225
  Puzzle 243
  Rote Augen entfernen 117
  Schlagschatten 239, 245
  Selektiver Gaußscher Weichzeichner 121
  Stoffmalerei 252
  Van Gogh 255
  verbiegen 225
  verschieben 225
  verzerren 222
  Wellen 226
  wiederholen 150
  Wind 226
  Zacken 226
Filtern 66
Flecken entfernen 122, 216
Flecken-entfernen-Filter 190
Flickr 270
Fog (Filter) 246
Form, Pinsel 166
Formatieren, Text 160
Foto
  3D-Effekt 240
  Abzug bestellen 269
  alt 251
  App 36, 48
  Beleuchtungseffekt 236
  benennen 35
  Bewegung betonen 232
  Bewertung 55
  brennen 272
  Dateityp festlegen 43
  Details 58
  drehen 53
  drucken 51, 266
  einrahmen 228
  exportieren 42
  geradestellen 100
  gruppieren 52, 55
  importieren 34
  Kaleidoskop 260
  kreisrund 260
  künstlerisch 252
  Markierung 54
  mehrere gleichzeitig bearbeiten 296
  Montage 206
  Mosaik 242
  nachskizzieren 164
  Name vergeben 42
  Nebel 246
  öffnen 64
  Puzzle 242
  RAW-Datei entwickeln 290
  reparieren 188
  scannen 44
  schärfen 110
  schwarzweiß 189
  sepia 248
  skalieren 106, 120
  sortieren 53
  speichern 42
  spiegeln 222
  störungsarm vergrößern 294
  teilen 50

umbenennen 56
verzerren 222
Vorschau 66
zuschneiden 102
Fotobuch 274
Fotoverwaltung 46
Freaky Details 287
Freie-Auswahl-Werkzeug 176, 196
Freistellen 321
mit dem Lasso 196
mit dem Zauberstab 192
mit der Vordergrund-auswahl 200

G

Gaußscher Weichzeichner 129
GEGL-Operation 256
Geraderücken, stürzende Linie 134
GIF 321
GIMPressionist (Filter) 253
Glanzstellen retuschieren 215
Glasbausteine (Filter) 253
G'MIC 306
Goldener Schnitt 104
Grafiktablett 197, 321
Grau
c2g (GEGL-Operation) 257
Neutralgrau 23
grid (GEGL-Operation) 259
Größe
anpassen 106
Werkzeugeinstellungen 74
Grundierung, Porträt 212
Gruppieren 55
Grußkarte 164, 205

H

Haare, retuschieren 212
Härte, Pinsel 166
Heilen-Werkzeug 122
Helligkeit
erhalten 97
levels (GEGL-Operation) 259
Herunterladen
GIMP 14
Pinselspitze 170
Hilfe
aufrufen 318
Minihilfe 27
Hilfslinie
beim Drehen 101
beim Zuschneiden 104
einblenden 76
erstellen 150
Fotobuch 279
grid (GEGL-Operation) 259
magnetisch 153
Hintergrund einfügen 204
Hintergrund-Ebene 141
Hintergrundfarbe 71
Histogramm 321
Farbanpassung 87
zerrissenes 89
Horizont begradigen 100
HSV 322
Farbmodell 72
HSV strecken 85
HTML-Notation 73

I

Importieren
beim Mac 37
Foto und Video 34
iPhone 38
Installieren
Fotobuchsoftware 275
GIMP 14
Pinselspitzen 170
Plugin 282
Skript 282
Internet, Foto komprimieren 270
Invertieren → Umkehren
iPhone, Foto importieren 38
IPTC-Daten → Metadaten
ISO-Wert 120
IWarp (Filter) 227

J

Journal 26, 81, 248
JPG 43, 322

K

Käfig-Transformation 210
Kalibrieren 28
Kamera anschließen 34
Kanal 322
Klonen-Werkzeug 124, 214, 322
Kolorimeter 28, 322
Komprimieren 270, 323
Kontrast verbessern 86, 323

Kontrasterhöhung 82
Kontrastspreizung 85
Konturen betonen 110
Konvertierung (CMYK) 300
Kopieren 155
Korrekturwerkzeug 71
Korrigieren
Bildrauschen 120
Farbe 84
Objektivfehler 130
Porträtfehler 126
rote Augen 116
Kreisrundes Foto 260
Kubismus (Filter) 252
Kursiv (Text) 160
Kurven 88, 208

L

Laden 34
Lasso → Freie-Auswahl-Werkzeug
Layer Effects 309
Leertaste 128
Leinwand (Filter) 255
Leinwandgröße 191, 323
levels (GEGL-Operation) 259
Lichteffekte (Filter) 236
Lichter 88
Lineal 76
Linsenreflex 204
Liquid Rescale
anwenden 294
installieren 282
Lomo-Skript 311
Löschen
aus der Bildbibliothek 50
Ebene 147
von der Speicherkarte 36
Lupe 78
Lupeneffekt (Filter) 238

M

Make-Up auftragen 218
Malwerkzeug 71
mantuik06 (GEGL-Operation) 258
Markieren in der Bildbibliothek 49
Markierung 54
Metadaten 58, 323
Minihilfe 27
mirrors (GEGL-Operation) 260
Mittelwert 88
Moiré-Effekt 188
Mosaik 242
Motiv → Objekt
Multifenster-Modus 21

N

Nachbelichten 95
Nachskizzieren, Foto 164
National Geographic Skript 289, 304
Navigationsfenster 78
Navigieren
beim Zoomen 79
Bildbibliothek 48
mit Leertaste 128
Nebel 246
Neutrales Grau 23
NL-Filter 120, 188
Normalisieren 85

O

Oberfläche → Programmoberfläche
Objekt
ausrichten 182
einfügen 206
freistellen 192, 196, 200
verformen 210
verteilen 184
Objektivfehler
Definition 326
korrigieren 130
Öffnen
Foto 64
mehrere Dateien 152
mit Standardprogramm 67
Ölgemälde (Filter) 254
Online-Hilfe 25
Open Source 15
Ordner
Name 35
Struktur 64
umbenennen 56
Organisieren, Fotosammlung 46

P

Perspektive-Werkzeug 134, 209
Pfade-Dialog 163
Pfade-Werkzeug 162
Pinsel
ändern 167

anlegen 164
aus dem Internet 170
Dialog 165
Werkzeug 164
Pixel 323
Plastisches Rauschen (Filter) 246
Plugin 317, 324
DBP 296
G'MIC 306
installieren 282
Plugin-Browser 288
Resynthesizer 308
Separate+ 300
Wavelet Denoise 310
PNG 43, 324
polar-coordinates (GEGL-Operation) 260
Polarkoordinaten (Filter) 225
Porträtretusche 126, 212
ppi 324
Profilieren → Kalibrieren
Programmoberfläche
Einzelfenster-Modus 16
Farbe 23
kennenlernen 16
Multifenster-Modus 21
Standardsprache 24
Standardwerkzeug 22
Protokoll → Journal
Prozentwert, Zoom 79
Prüfen, Auswahl 203
Puzzle 242
Python-Fu 286, 288

Q

Qualität festlegen 43

R

Rahmen einfügen 191, 228
Raster
einblenden 76
Fotobuch 279
Rauschen 120, 310, 324
RAW
Definition 324
entwickeln 290
RawTherapee 290
Reduzieren
Bildrauschen 120
rote Augen 116
reinhard05 (GEGL-Operation) 258
Reiter
hinzufügen 19
lösen 20
schließen 21
sperren 19
Reparieren, altes Foto 188
Resynthesizer-Plugin 308
Retuschieren
Datum und Uhrzeit 124
Porträt 126, 212
RGB 72, 325
ripple (GEGL-Operation) 261
Rote Augen regulieren 116
Rotieren, schiefes Foto 101
Rückgängig, Arbeitsschritt 80

S

Sättigung 98
Scannen, Foto 44
Schärfen 110, 112, 325
Schärfentiefe 126
Schatten 241
Scheren-Werkzeug 222
Schiefe Linie geraderücken 134
Schiefer Horizont 100
Schlagschatten (Filter) 239, 245
Schnellmaske 233, 325
Schrift auswählen 160
Schwarz-Weiß-Bild 189
Schwebende Auswahl 154
Screenshot
aufnehmen 40
speichern 42
Seitenverhältnis 298
Pinsel 166
Werkzeugeinstellungen 74
Selektiver Gaußscher Weichzeichner 121
Separate+ 300
Sepia 248
SIOX 325
Skalieren 106, 207
Rauschen verringern 120
zum Veröffentlichen 270
Skizzieren, Bild von Foto 164
Skript 325
installieren 282
Layer Effects 309
Lomo 311
National Geographic 304
Skript Fu 230
Skript-Fu → Skript
Softeffekt 246
Sortieren 53
Speichern
Datei 42
Ebene 140
Speicherplatz 272
Sperrbildschirm 51

Spiegeln-Werkzeug 222
Spitze, Pinsel 166
Sprache festlegen 24
Sprühpistole 218
sRGB 29
Standardprogramm zum Öffnen 67
Standardraster 77
Stapelbefehl 57
Stapelverarbeitung 271, 296
Staubfleck entfernen 122
Steigernd, Pinsel 168
Stoffmalerei (Filter) 252
Storyline-Ansicht 48
stress (GEGL-Operation) 261
Stürzende Linie geraderücken 134
Suche 65

T

Tastenkombination, individualisieren 27
Teilen, Foto 50
Text
einfügen 158
in Bogenform 162
Tiefen 88
TIFF 325
Transformationswerkzeug 70
Transparenz, Ebene 141

U

Überbelichtung korrigieren 92
Uhrzeitstempel retuschieren 124
Umbenennen 56
Umkehren, Auswahl 129
Unschärfe 232
Unscharf maskieren 110
Unterbelichtung korrigieren 92
Unterstrichen, Text 160
Ursprungszustand wiederherstellen 81

V

Van-Gogh-Filter 255
Vektorgrafik 326
Verbiegen, Text 162
Verbiegen, Filter 225
Vereinigung prüfen 212
Verformen, Objekt 210
Vergrößern
Ansicht 78
Bildausschnitt 294
Vergrößerung-Werkzeug 127
Verkleinern 78
Verknüpfen, Ebene 185
Versatz 185
Verschieben
Ebene 161
Filter 225
Versionsnummer 12, 14
Verteilen, Objekt 182
Verwalten
Bildbibliothek 48
Spezialprogramm 46
Verzerren 222
Vignettierung 133, 326
Vordergrundauswahl 200, 325
Vordergrundfarbe 71
Vorher-nachher-Vergleich 89
Vorschau 66

W

Wavelet Denoise 310
waves (GEGL-Operation) 261
Webgrafik 73
Website
www.gimp.org 12, 282
www.gimpusers.de 12
www.pixum.de 274
Weichzeichnen 112, 209
bilateral-filter (GEGL-Operation) 257
Pinsel 168
Weißabgleich
color-temperature (GEGL-Operation) 258
Definition 84
Durchführen 326
Wellen
Filter 226
GEGL-Operation 261
Werkzeug
Ausrichten 182
Auswahlwerkzeug 69
Farbverlauf 178
Freie Auswahl 176, 196
GEGL-Operation 256
Heilen 122
Käfig-Transformation 210
Klonen 124, 214
Korrekturwerkzeug 71
Malwerkzeug 71
Perspektive 134, 209
Pfade 162
Pinsel 164
Scheren 222
Skalieren 207
Spiegeln 222
Sprühpistole 218

Stichwortverzeichnis

Transformationswerkzeug 70
Vergrößerung 127
Vordergrundauswahl 200
Weichzeichnen 209
Zauberstab 192
Werkzeugeinstellungen 18, 74
Werkzeugkasten 17, 68
Werte 87
Wiederholen, Arbeitsschritt 80
Wind, Filter 226
Windows Explorer 326
Winkel
Pinsel 166
Werkzeugeinstellungen 74

X

XCF 43, 326

Z

Zacken, Filter 226
Zähne aufhellen 217
Zauberstab 192
Zittern hinzufügen, Pinsel 168
Zoomen 326
Ansicht 78
in der Bildbibliothek 49
Zuschneiden 102

Bettina K. Lechner ist seit vielen Jahren Trainerin, Webdesignerin und Fachbuchautorin. Sie versteht es, Inhalte verständlich und unterhaltsam zu vermitteln. In ihren Kursen wie in ihren Büchern ist es ihr besonders wichtig, ihre Leser durch die Inhalte weiterzubringen. Deshalb arbeitet sie immer mit Beispielen, die gut nachvollziehbar sind und vor allem auch zur eigenen Kreativität anregen.

Bettina K. Lechner

GIMP 2.8 – Die Anleitung in Bildern

334 Seiten, in Farbe, broschiert, 19,90 Euro
ISBN 978-3-8421-0051-0

Direkt bestellen!

www.vierfarben.de/3145

Empfehlen Sie uns weiter!

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Gerne dürfen Sie diese Leseprobe empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Die vorliegende Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und Verlag.

www.facebook.com/Vierfarben